

Handbuch für Ihre WLAN-Kabelbox.

Highspeed-Surfen und Telefonieren
aus einer Hand.



WLAN-Kabelbox Fast 3896-15

PYUR

Internet • TV • Telefon



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Übersicht.....	5
Technischer Support	5
Gerätemerkmale.....	5
Heimnetz mit der WLAN-Kabelbox.....	6
LAN (Ethernet, kabelgebunden)	7
WLAN (Funknetzwerk, kabellos)	7
Geräte-Aufkleber	8
Erste Schritte	9
Lieferumfang.....	9
Bevor Sie starten	10
Rückseite	11
Inbetriebnahme und Anschluss.....	12
Vorderseite	14
Automatische Verbindung über WPS	16
Manuelle Verbindung mit WLAN-Schlüssel.....	16
Automatische Verbindung mit WLAN-QR Code	17
Grafische Benutzeroberfläche/Übersicht	18
Hauptmenü Statusanzeige (Kacheln).....	19
Meine WLAN Kabelbox	20
Geräteinformation Allgemein.....	20
DHCPv4-Server Einstellungen	22
DHCPv6-Server	24
DOCSIS	25
DNS.....	26
Meine Medien.....	26
Verwaltung	30

Zugangskontrolle	32
Kindersicherung	32
URL-Filter	34
Port-Freigaben	35
Port-Triggering.....	37
Firewall	38
DMZ	38
Passwort	39
Internetverbindung	40
Telefonanschluss	41
Ethernet	44
WLAN	45
Allgemein.....	45
Hauptnetzwerk	45
Drahtlos-Modus.....	46
Netzwerkname (SSID)	46
Netzwerk ausblenden	48
Wifi modus	48
Bandbreite.....	48
OBSS-Koexistenz	48
Sicherheit (Verschlüsselung).....	49
Pre-Shared Key (PSK).....	50
WPS	50
Status.....	52
MAC-Filter.....	53
Zugriffssteuerung.....	53
Wi-Fi Umgebung.....	54
WLAN-Umgebung.....	54
Geräte Liste.....	55
Verbundene Geräte.....	55
Gastnetzwerke	56
Routermode	57

Anhang: Hilfestellungen	59
Anleitungen	59
Chrome	61
Safari	62
Anwendungsbeispiel: DLNA unter Android	63

1. Übersicht

*Liebe Highspeed-Surferin,
lieber Highspeed-Surfer,*

willkommen im Netz der nächsten Generation. Die WLAN-Kabelbox verbindet Sie mit unserem hochmodernem Glasfasernetz. Damit können Sie superschnell surfen und ins Festnetz telefonieren. In diesem Handbuch haben wir für Sie alle Informationen zur WLAN-Kabelbox, zum Anschluss und zur Inbetriebnahme zusammengefasst. Zusätzlich finden Sie hier Anleitungen zum Einrichten Ihres Heimnetzes und Konfigurieren des WLAN. Wir wünschen viel Spaß mit Ihrem Produkt.

Technischer Support

Sie brauchen technische Unterstützung? Wir helfen Ihnen. Besuchen Sie gern unsere Hilfeseiten auf pyur.com/privatkunden/Hilfe.html oder nutzen Sie das MEIN PÿUR Serviceportal. Melden Sie sich einfach auf mein.pyur.com an oder laden Sie kostenlos die für Android und iOS verfügbare App herunter.

Gerätemerkmale

Die WLAN-Kabelbox vereint sechs separate Geräte in einem:

- Ein EuroDOCSIS® 3.0/3.1-Kabelmodem
- Ein Router mit DHCP-Server
- Ein Gigabit-Ethernet-Switch (10/100/1000Base-T) mit 4 Anschlüssen
- Ein WLAN-Access-Point (IEEE 802.11b/g/n/ax) (2,4 GHz und 5 GHz gleichzeitig)
- Zwei Anschlüsse für analoge Telefone
- Eine Firewall

Zudem zeichnet sich die WLAN-Kabelbox durch folgende Merkmale aus:

- Ein integriertes Hochgeschwindigkeits-Kabelmodem für einen dauerhaften Breitbandzugriff auf das Internet mit einer viel schnelleren Datenübertragung als bei den meisten (A)DSL- oder Mobilfunk-Internetzugängen

- Eine hochentwickelte Firewall für eine bessere Netzwerksicherheit zum Schutz vor unerwünschten Angriffen aus dem Internet. Sie unterstützt Stateful Packet Inspection (SPI), Intrusion Detection, Network Address Translation (NAT) und verhindert DDoS-Angriffe
- Drei Gigabit-Ethernet-Netzwerkanschlüsse (10/100/1000Base-T) unterstützen Halb- und Vollduplexverbindungen und sind auto-MDIX-fähig. Port 4 ist auch für Geräte geeignet, die eine Anschlussbandbreite von 2.5GB nutzen
- Ein IEEE 802.11n/ax-WLAN-Access-Point ermöglicht die flexible Nutzung aller WLAN-fähigen Endgeräte innerhalb der Reichweite der WLAN-Kabelbox
- Die WLAN-Funktion der WLAN-Kabelbox unterstützt den Wi-Fi 2,4GHz/5GHz-Dualband-Modus
- Ein integrierter DHCP-Server, mit dem ein kombiniertes, kabelgebundenes und/oder kabelloses, privates Netzwerk einfach konfiguriert werden kann
- Pass-through-Betrieb des Virtual Private Network (VPN) unterstützt IPsec, PPTP und L2TP, um Remote-Computer über das Internet zu verbinden
- Über die grafische Benutzeroberfläche (GUI) können die notwendigen Einstellungen übersichtlich konfiguriert werden. Öffnen Sie dazu Ihren Browser und geben Sie in das URL-Eingabefeld die Adresse Ihrer WLAN-Kabelbox ein:
http://192.168.0.1
- Die WLAN-Kabelbox hat eine im Betriebsmodus gemessene Leistungsaufnahme von 22,43 W und im Bereitschaftsmodus gemessene Leistungsaufnahme von 7,55 W

Heimnetz mit der WLAN-Kabelbox

An die WLAN-Kabelbox können bis zu 253 Client-Computer mit einer oder einer Kombination aus den folgenden Netzwerkverbindungen angeschlossen werden:

- LAN (Ethernet, kabelgebunden)
- WLAN (Funknetzwerk, kabellos)

Freiheit auch bei der Routerwahl?

Die Nutzung eines eigenen Routers an der WLAN-Kabelbox ist möglich. Ein Anruf bei unserem Kundenservice (siehe Kontaktinformationen) genügt. Dann schalten wir das Gerät in den Bridgemode – selbstverständlich für Sie kostenfrei. Diese Einstellung können Sie bei Bedarf wieder rückgängig machen lassen.

LAN (Ethernet, kabelgebunden)

Computer können ganz einfach mit einem Netzkabel an die Ethernet-Ports der WLAN-Kabelbox angeschlossen werden. Da die Ethernet-Ports des Gerätes auto-MDIX unterstützen, können Sie einen Hub, Switch oder Computer mit einem Straight-Through- oder Cross-over-Kabel anschließen. Verwenden Sie für alle Netzwerkverbindungen Kabel der Kategorie 5.

Für ein kabelgebundenes Ethernet-LAN, an das mehr als vier Computer angeschlossen werden sollen, werden mehrere Hubs, Switches oder Router benötigt. Sie können:

- Einen Hub oder Switch an jeden Ethernet-Port der WLAN-Kabelbox anschließen
- Über den Switch bis zu 253 Computer und Wireless-Clients an die WLAN-Kabelbox anschließen

Informationen zur Einrichtung eines Heimnetzwerks sind sehr umfangreich. Wenn Sie ein Heimnetzwerk einrichten möchten, informieren Sie sich bitte im Internet oder wenden Sie sich an einen technischen Support in Ihrer Nähe.

WLAN (Funknetzwerk, kabellos)

Die drahtlose Kommunikation erfolgt kabellos über Funkwellen. Bei einem Drahtlosnetzwerk entfallen die Kosten für die Kabel. Eine aufwändige Verkabelung der Geräte ist nicht mehr erforderlich. Mobile Nutzer können auch dann mit dem Netzwerk verbunden bleiben, wenn sie mit ihrem Endgerät innerhalb der Reichweite der WLAN-Kabelbox ihre Position ändern.

Alle Computer und andere Geräte in einem WLAN müssen durch einen integrierten oder externen WLAN-Adapter WLAN-fähig sein. Bei Laptops: Verwenden Sie den integrierten WLAN-Notebookadapter, einen PCMCIA-WLAN-Adapter oder den USB-WLAN-Adapter. Bei Desktop-Computern: Verwenden Sie einen PCI-Adapter, einen USB-WLAN-Adapter oder ein kompatibles Produkt für den PCI-Steckplatz oder USB-Anschluss.

Die maximale WLAN-Reichweite ist abhängig von den Materialien (z. B. Wand, Möbel,

Türen), die das Signal durchdringen muss, sowie von der Position der WLAN-Kabelbox und deren Clients (Endgeräte). Die Übertragungsgeschwindigkeit nimmt mit der Entfernung zum Modem ab. Deshalb können wir einen reibungslosen, störungsfreien WLAN-Betrieb für alle Entfernungen und in allen Umgebungen nicht garantieren. Um die bereitgestellte Anschlussgeschwindigkeit auch in Ihrem Heimnetzwerk zu erreichen, sollten Sie Ihre Endgeräte am besten mit einem hochwertigen Netzwerkkabel (CAT 5e oder höher) direkt an die WLAN-Kabelbox anschließen. Mit der Nutzung des Netzwerkkabels werden Störungen und Leistungsschwankungen ausgeschlossen, wie sie bei WLAN abhängig von Ihren örtlichen Gegebenheiten technologiebedingt auftreten.

Wichtiger Hinweis

Für eine bessere WLAN-Abdeckung sowie zur Vermeidung eines gefährlichen Hitzestaus stellen Sie die WLAN-Kabelbox bitte immer senkrecht (hochkant) auf. Zudem sollte das Gerät möglichst weit oben im Raum positioniert werden – z.B. auf einem Schrank oder bei Wandmontage kurz unter der Zimmerdecke.

Geräte-Aufkleber

Der Geräte-Aufkleber der WLAN-Kabelbox befindet sich an der Unterseite. Auf dem Etikett sind Seriennummer sowie MAC-Adressen des Gerätes vermerkt. Zudem finden Sie hier den werkseitig eingestellten WLAN-Namen (SSID) sowie den WLAN-Schlüssel, der für die Verbindung WLAN-fähiger Geräte mit Ihrer WLAN-Kabelbox nötig ist. Nähere Informationen dazu finden Sie unter der Vorderseite. Auch das Passwort um sich in die GUI einzuloggen ist auf dem Aufkleber zu finden.



2. Erste Schritte

Lieferumfang

Bevor Sie die WLAN-Kabelbox installieren, prüfen Sie bitte, ob die folgenden Teile in der Verpackung enthalten sind:

Steckernetzteil



Damit verbinden Sie die WLAN-Kabelbox mit einer Netzsteckdose.

Telefonadapter
(TAE - RJ11)



Damit verbinden Sie die WLAN-Kabelbox mit einem Telefon.

Netzwerkkabel
(Ethernet - RJ45)



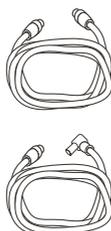
Damit wird die WLAN-Kabelbox mit einem PC oder Notebook verbunden.

Kurzanleitung
WLAN-Kabelbox



In der Kurzanleitung finden Sie die wichtigsten Informationen zum Einrichten der WLAN-Kabelbox.

2x Koaxialkabel



Mit diesem Kabel verbinden Sie die WLAN-Kabelbox mit der Multimedia-dose von PÜR. Abhängig von Ihrem Versorgungsgebiet werden ein oder zwei Koaxialkabel geliefert.

Je nach Art der installierten Multimediadose benötigen Sie entweder ein mindestens doppelt geschirmtes 75-Ohm-Koaxialkabel mit F-Steckern oder ein Koaxialkabel mit einem Wiclic-Stecker, um das Gerät an den Kabelanschluss von PÝUR anzuschließen.

Bevor Sie starten

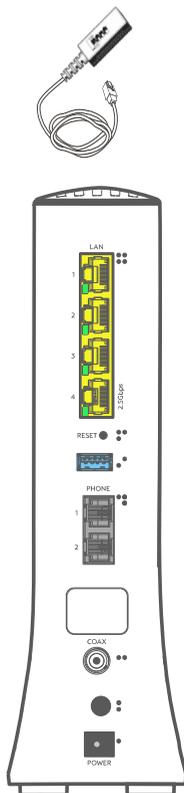
Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, bevor Sie mit der Installation der WLAN-Kabelbox beginnen:

- Um eine Überhitzung des Gerätes zu vermeiden, dürfen die Lüftungsöffnungen an den Seiten nicht verdeckt werden. **Stellen Sie die WLAN-Kabelbox frei und unbedingt senkrecht (hochkant) auf.** Zudem sollte das Gerät möglichst weit oben im Raum positioniert werden – z. B. auf einem Schrank oder bei Wandmontage kurz unter der Zimmerdecke
- Führen Sie die Installation nicht bei Gewitter- und Blitzgefahr durch
- Um eine Stromschlaggefahr zu vermeiden, trennen Sie immer erst das Netzkabel vom Stromnetz oder einer anderen Stromquelle, bevor Sie es von der WLAN-Kabelbox entfernen
- Öffnen Sie das Gerät nicht. Lassen Sie alle Reparaturen von PÝUR ausführen
- Stellen Sie sicher, dass alle benötigten Kabel und Adapter vorhanden sind. Achten Sie darauf, dass auf allen Netzwerkcomputern die geeigneten Treiber für den Netzwerkadapter installiert sind
- Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und das Netzkabel der WLAN-Kabelbox noch nicht angeschlossen ist

Rückseite

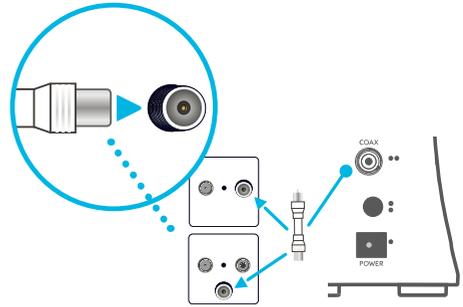
An der Rückseite der WLAN-Kabelbox befinden sich die folgenden Anschlüsse. Machen Sie sich mit diesen vor Inbetriebnahme und Anschluss vertraut:

Bezeichnung	Beschreibung
PHONE 1 2	Anschlüsse für Ihre Telefone. Schließen Sie Ihr Telefon mit Hilfe des beigelegten Adapters mit TAE-Anschluss an.
LAN 1 2 3 4	Sie können einen netzwerkfähigen Computer oder Switch mit einem RJ-45-Kabel an einen beliebigen LAN-Port anschließen. Aktivitäts-LED: Die grün leuchtende LED zeigt die Aktivität des LAN-Anschlusses an. Wenn die LED leuchtet, findet im Moment kein Datenverkehr statt und die Verbindung ist stabil. Wenn die LED blinkt, werden Daten gesendet oder empfangen. Wenn die LED nicht leuchtet, ist das Gerät ausgeschaltet oder es besteht keine Netzwerkverbindung.
RESET	Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand (z.B. einer aufgebogenen Büroklammer) mindestens 10 Sekunden lang auf die RESET-Taste bis alle LEDs leuchten, um die Werkseinstellungen der WLAN-Kabelbox wiederherzustellen. Nachdem die Werkseinstellungen wiederhergestellt wurden, wird das Gerät neu gestartet. Es kann dann bis zu 10 Minuten dauern, bis es die entsprechenden Kommunikationskanäle findet und speichert.
USB	USB-Hostport. Die Netzwerkspeicherfunktion erlaubt den Zugriff über das Netzwerk (Samba, DLNA, UPNP).
COAX	Verbinden Sie das Gerät mit einer Multimediadose von PÿUR.
POWER	Über diesen Anschluss wird die WLAN-Kabelbox mit Strom versorgt.

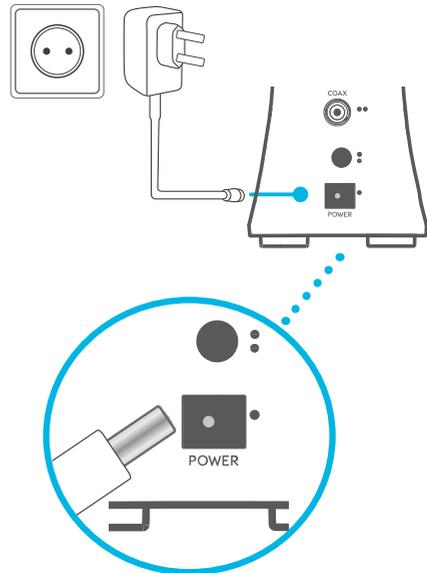


Inbetriebnahme und Anschluss

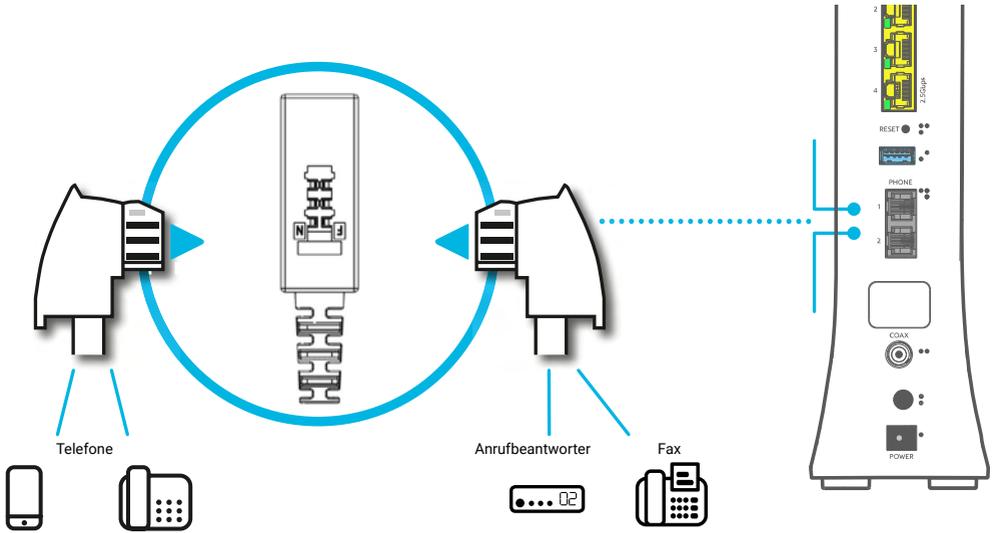
1. Schließen Sie das eine Ende des Koaxialkabels an die Multimediadose und das andere Ende des Koaxialkabels an den Kabelanschluss (COAX) der WLAN-Kabelbox an. Drehen Sie die Stecker mit der Hand fest. Achten Sie darauf, dass sie nicht beschädigt werden.



2. Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss des Gerätes an. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine Netzsteckdose an und schalten den Ein-/Aus-Schalter am Gerät auf „On“. Die WLAN-Kabelbox benötigt etwa 10 Minuten, in denen sie mehrmals startet und sich mit dem Kabelnetz von PÿUR verbindet.



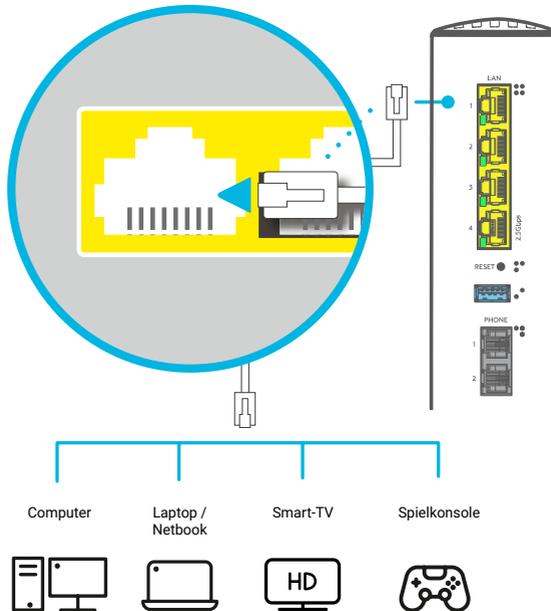
3. Wenn Sie ein Telefon-Produkt bei PÝUR gebucht haben, schließen Sie Ihr Telefon mithilfe des mitgelieferten Telefonadapters an PHONE 1 oder 2 an der Rückseite der WLAN-Kabelbox an.



Wichtiger Hinweis

ISDN-Geräte funktionieren nicht in Verbindung mit der WLAN-Kabelbox. Zur Nutzung von DECT-Telefonie kann eine DECT-Basisstation per Kabel an die WLAN-Kabelbox angeschlossen werden.

4. Schließen Sie, wenn gewünscht Endgeräte wie Computer, Laptops, Smart-TVs oder Spielekonsolen per Netzwerkkabel an einen der vier LAN-Ports an.

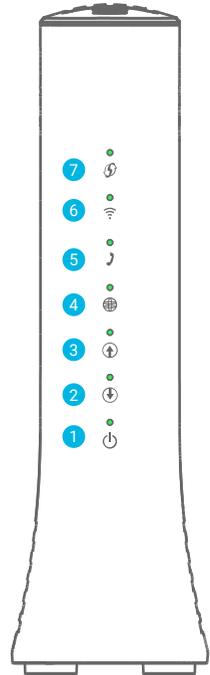


Vorderseite

An der Vorderseite der WLAN-Kabelbox befinden sich die Status-LEDs sowie die Tasten für WLAN und WPS. Mit der WPS-Taste wird kurzzeitig WPS (Wi-Fi Protected Setup) für kompatible Clients aktiviert, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „WLAN-Verbindung herstellen“.

An den LEDs lassen sich Informationen zur Stromversorgung, Kommunikation und zu Fehlern ablesen. Stellen Sie nach Inbetriebnahme und Anschluss der WLAN-Kabelbox sicher, dass die LEDs an der Vorderseite nach ca. 10 Minuten den erforderlichen Betriebszustand signalisieren.

	LED	Blinkt	Leuchtet
1	POWER	–	Grün: Gerät ist eingeschaltet und wird mit Strom versorgt.
2	DOWN-STREAM	Datentransport vom Internet aktiv	
3	UP-STREAM	Datentransport zum Internet aktiv	
4	ONLINE	Internetverbindung wird gesucht.	Grün: Das Gerät ist mit dem Internet verbunden.
5	TELEFON	Der Telefonhörer ist abgenommen, ein Wählvorgang oder Anruf ist aktiv.	Grün: Das Telefon ist angeschlossen und aktiviert, der Telefonhörer ist aufgelegt
6	WLAN	Grün: WLAN wird gerade aktiviert. Gelb: WPS-Funktion ist gerade aktiviert. So können kompatible Geräte verbunden werden.	Grün: WLAN ist jetzt aktiv.
7	WPS	Grün: Es kann eine WLAN-Verbindung per WPS aufgebaut werden.	.–



Falls die TELEFON LED nicht leuchtet kann es daran liegen, daß Sie den Telefon-Service nicht gebucht haben.

Falls die WLAN LED nicht leuchtet kann es daran liegen, daß Sie den WLAN-Service nicht gebucht haben.

Zeigen die LEDs nach mehr als 10 Minuten immer noch nicht den gewünschten Status an? Oder kommen Sie mit Ihrem Endgerät nicht ins Internet? Oder können Sie Ihr Telefon nicht nutzen? Besuchen Sie unsere Hilfeseiten unter pyur.com/privatkunden/Hilfe.html oder nutzen Sie das MEIN PŸUR Serviceportal. Unser **Technischer Service** hilft Ihnen.

WLAN-Verbindung herstellen

Wichtiger Hinweis.

Zur Nutzung dieser Funktion muss WLAN gebucht sein, **siehe auch Seite 43.**

Automatische Verbindung über WPS

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mithilfe der WPS-Funktion zwischen der WLAN-Kabelbox und Ihren Endgeräten ein WLAN-Netzwerk einzurichten:

1. Schalten Sie die WLAN-Kabelbox ein
2. Schalten Sie die WPS-fähigen Endgeräte ein, die Zugriff auf das Netzwerk haben sollen (z. B. Computer, Tablet, Smartphone)
3. Die WLAN-LED an der WLAN-Kabelbox sollte grün leuchten. Andernfalls drücken Sie bitte kurz die WLAN-Taste
4. Drücken Sie für ca. 2 Sekunden auf die WPS-Taste an der WLAN-Kabelbox, bis die WPS-Leuchtdiode grün blinkt.
5. Starten Sie die WPS-Funktion an Ihrem zu verbindenden Endgerät, soweit es diese Funktion unterstützt.
6. Die Verbindung wird nun hergestellt und Sie können das Endgerät in Ihrem Netzwerk nutzen, sobald die WPS-Leuchtdiode ausgeht.



Manuelle Verbindung mit WLAN-Schlüssel

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zwischen der WLAN-Kabelbox und Ihren Endgeräten manuell ein WLAN-Netzwerk einzurichten:

1. Schalten Sie die WLAN-Kabelbox ein
2. Schalten Sie die WLAN-fähigen Endgeräte ein, die Zugriff auf das Netzwerk haben sollen (z.B. Computer, Tablet, Smartphone)
3. Die WLAN-LED an der WLAN-Kabelbox sollte grün leuchten. Andernfalls drücken Sie bitte kurz die WLAN-Taste
4. Lassen Sie sich die verfügbaren WLAN-Netzwerke auf Ihrem Endgerät anzeigen
5. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke den WLAN-Namen (SSID), der auf dem Aufkleber an der Geräteunterseite steht (PYUR-XXXXXX)
6. Anschließend geben Sie den WLAN-Schlüssel ein, der auf dem Aufkleber an der Geräteunterseite steht (16-stellig, Groß- und Kleinschreibung beachten)



Automatische Verbindung mit WLAN-QR Code

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zwischen der WLAN-Kabelbox und Ihren Endgeräten ein WLAN-Netzwerk mit Hilfe des WLAN-QR Codes einzurichten:

1. Schalten Sie die WLAN-Kabelbox ein
2. Schalten Sie die WLAN-fähigen Endgeräte ein, die Zugriff auf das Netzwerk haben sollen (z.B. Smartphone, Tablet)
3. Die WLAN-LED an der WLAN-Kabelbox sollte grün leuchten. Andernfalls drücken Sie bitte kurz die WLAN-Taste
4. Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones oder Tablets den WLAN QR-Code auf der Geräteunterseite.
5. Die WLAN Verbindung wird danach automatisch auf Ihrem Gerät eingerichtet und hergestellt



WLAN Kabelbox

WLAN Name:

PYUR-XXXXXX

WLAN Schlüssel:

XXXXXXXXXXXXXXXXXX



Login: <http://kabel.box>

Password: XXXXXXXXXXXXX

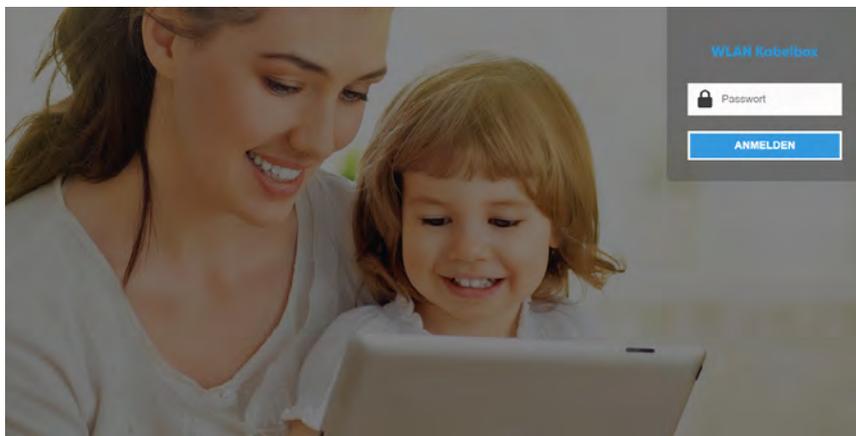
3. Grafische Benutzeroberfläche/Übersicht

Für einen normalen Betrieb sind die meisten Standardeinstellungen der WLAN-Kabelbox am besten geeignet. Darüber hinaus können Sie persönliche Einstellungen sowie die Konfigurationen der WLAN-Kabelbox für Ihr Netzwerk über die grafische Benutzeroberfläche (GUI – Graphical User Interface) vornehmen.

Um zur grafischen Benutzeroberfläche zu gelangen, öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie in die Adressleiste die URL Ihrer WLAN-Kabelbox ein:
Entweder **kabel.box** oder **http://192.168.0.1**

Vereinzelt kann es vorkommen, dass Ihr Browser nach der URL-Eingabe einen Warnhinweis zum von der WLAN-Kabelbox angebotenen Server-Zertifikat ausgibt. Wie Sie das Zertifikat (ggf. dauerhaft) bestätigen, finden Sie im Abschnitt Zertifikatsprobleme mit Internet-Browsern.

Um sich an der grafischen Benutzeroberfläche anzumelden, müssen Sie das korrekte Kennwort eingeben. Sie finden es auf dem Aufkleber auf der Unterseite des Gerätes. Als Standard ist das Passwort auf der Unterseite der WLAN-Kabelbox voreingestellt.

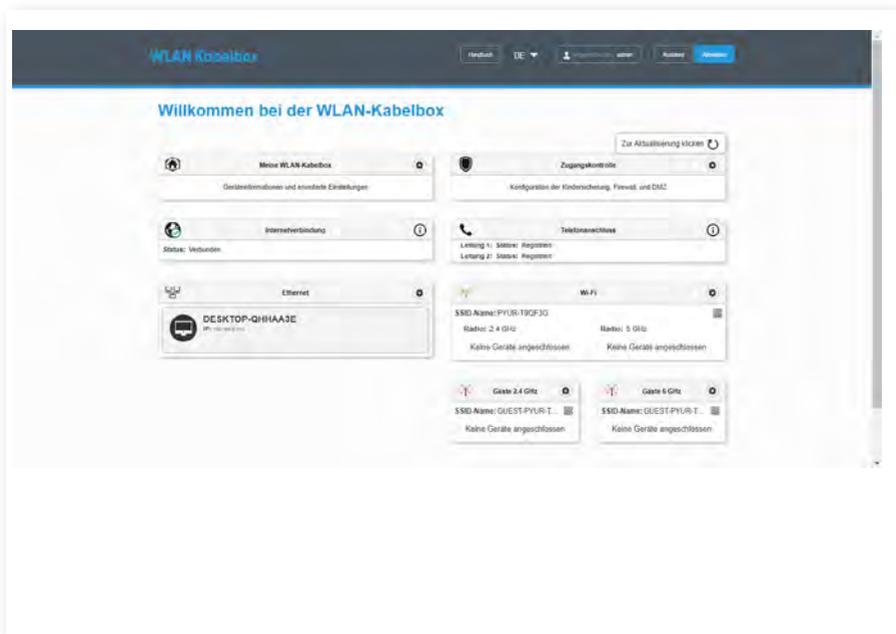


Wichtiger Hinweis

Wir empfehlen, das Kennwort aus Sicherheitsgründen schnellstmöglich zu ändern. Diese Einstellung finden Sie unter dem Reiter „Zugangskontrolle -> Passwort“.

Hauptmenü Statusanzeige (Kacheln)

Nach dem Anmelden wird der aktuelle Status der WLAN-Kabelbox angezeigt. Dies geschieht in Form anschaulicher Kacheln, an denen der jeweilige Gerätestatus abzulesen ist.



Meine WLAN Kabelbox

In dem Untermenü finden Sie die relevanten Geräte- und Verbindungs-Informationen für die bei PŸUR gebuchten Internet-Produkte.

DOCSIS-Modus, Hardware- sowie Software-Version sind vom gebuchten Produkt und netzseitig eingestellten Gerätemodus abhängig.

Geräteinformation Allgemein

Die dargestellte Tabelle zeigt den aktuellen SW- und HW-Status sowie die Netzwerkmaske und deren WLAN und LAN Schnittstellen an. Das Feld Systemlaufzeit zeigt die seit dem letzten Einschalten des Gerätes vergangene Zeit an.

The screenshot displays the 'Meine WLAN-Kabelbox' web interface. At the top, there is a navigation bar with tabs for 'Geräteinformation', 'LAN', 'Docks', 'LED Anzeige', 'DNS', 'IPv6 Statistisches DNS', 'Meine Medien', 'Verwaltung', and 'Spektralanalyse'. Below this, there are sub-tabs for 'Allgemein', 'Statistiken', and 'ARP'. The main content area is divided into two sections: 'Geräteinformation' and 'Netzwerkmaske'. Each section contains a table of key-value pairs.

Geräteinformation	
Seriennummer	Q52901373B0069G
Hardware-Version	1.0
MAC-Adresse WAN	3c:58:5d:17:18:43
Software-Version	FAST.3896.15_PŸUR-RDK_83.2.4
Systemlaufzeit	00h19m22s
GUI-Version	5.117.0

Netzwerkmaske	
Lokale IPv4-Adresse	192.168.0.1
Lokale Subnetzmaske	255.255.255.0
Lokale MAC-Adresse Heimnetz	3c:58:5d:17:18:44
Öffentliche IPv4-Adresse	10.161.2.22
Öffentliche Subnetzmaske	255.255.0.0
Standard-Gateway	10.161.0.1
Primärer DNS-Server	0.0.0.0
Sekundärer DNS-Server	
Link zur IPv6-Adresse des lokalen Gateways	fe80::3e58:5dff:fe17:1843
Globale IPv6-Adresse des Gateways	2001:160:3::a04:dd8
Standard-Gateway-IPv6-Adresse	fe80::2a52:61ff:fe11:7019
DNS-Server IPv6-Adresse	2001:120:1::5
Sekundärer IPv6-DNS-Server	2001:120:1::2345

Meine WLAN-Kabelbox



Geräteinformationen LAN DHCP LED Anzeigen DNS IPv4 Statistiken DNS Meine Medien Verwaltung Spektralanalyse

LAN / DHCP

IP-Adresse Subnetzmaske

DHCP

Aktivieren AMErste IPv4 IP-Adresse Letzte IPv4 IP-Adresse Gültigkeitsdauer der IPv4 IP-Adresse

DHCP-Ausgangskonfiguration wiederherstellen

Wiederherstellen

Speichern

reservierte Adresse

Das MAC-Adresseformat ist XX:XX:XX:XX:XX:XX (zweiweise 0-9 und a-f) und IPv4-Adresseformat ist x.x.x.x (zweiweise 0 und 255)

Aktivieren Geräteklasse MAC-Adresse IPv4-Adresse Optionen

Es wurden keine Adressreservierungen angelegt

Reservierte Adresse hinzufügen

Anwenden

LAN-IPv6-Adressen-Einstellungen

DHCPv6 AMRouter LAN-IPv6-Adresse /64

Router Lokale Adresse IPv6-Link fe80::3a50:5aff:fe11:1844

DHCP Gültigkeitszeiträume

Host Name	MAC-Adresse	IP-Adresse	Laufzeit
DESKTOP-GHNA3E	6c80:0f4b:78d3	192.168.0.119	2:30:5-Aktive

Anwenden

DHCPv4-Server Einstellungen

Die WLAN-Kabelbox verfügt über einen DHCPv4-Server für die Verwaltung von IPv4-Adressen. Bitte beachten Sie, dass abgedruckte Werte in Eingabefeldern nur als Beispiele zu betrachten sind. Führen Sie Änderungen nur dann durch, wenn Sie sich über die Wirkung informiert haben.

Wenn Sie Ihr Heimnetz manuell/individuell einrichten möchten, bietet Ihnen die vorhandene Benutzeroberfläche die entsprechenden Möglichkeiten.

Mit dem Anpassen der lokalen Startadresse und der Anzahl der CPE (Endgeräte) können Sie einen Bereich der dynamischen Adressvergabe festlegen und dadurch auch bestimmen, welchen Bereich Sie davon ausnehmen möchten. In dem Bereich, der nicht dynamisch bedient wird, können Sie Ihren Endgeräten feste IP-Adressen vergeben, ohne dass diese mit der Vergabe durch den DHCP-Server kollidieren.

Ein Beispiel

Die WLAN-Kabelbox hat die Adresse 192.168.0.1 (siehe Heimnetz » Allgemein » LAN-Einstellungen). Wenn Sie als Startadresse 192.168.0.10 eintragen und als Anzahl der CPE 20 können Sie sowohl den Bereich von 192.168.0.2 - 192.168.0.9 als auch den Bereich ab 192.168.0.31 an Ihren Endgeräten frei konfigurieren.

Darüber hinaus können Sie unter „**Reservierte IP-Adressen**“ den MAC-Adressen Ihrer Endgeräte im Rahmen des darüber festgelegten Adressbereiches feste IP-Adressen bei der Vergabe durch den DHCP-Server reservieren. Diese werden dann von der dynamischen (zufälligen) Zuordnung ausgeschlossen.

Sie können somit auch den Bereich der automatischen IP-Adressvergabe durch die WLAN-Kabelbox maximal einschränken. Hinzu kommt, dass der DHCP-Server nur IP-Adressen an Endgeräte vergibt, die eine entsprechende Anfrage stellen. Im Umkehrschluss ist der DHCP-Server inaktiv, solange keine Anfrage aus Ihrem Heimnetz eingeht.

Der DHCPv4-Server lässt sich bei Bedarf deaktivieren. Dazu setzen Sie bei DHCP-Server den Schalter auf „Aus“ und bestätigen mit „Anwenden“. Diese Einstellung wird für den regulären Betrieb nicht bzw. nur für erfahrene Benutzer empfohlen. Auf die Auswirkungen der Deaktivierung wird vor der Umsetzung in einer gesonderten Dialogseite hingewiesen. Sie haben dann nochmals die Möglichkeit, die Deaktivierung abubrechen oder „Wiederherstellen“ zu aktivieren.

DHCPv6-Server

Die WLAN-Kabelbox verfügt ebenfalls über einen DHCPv6-Server für die Verwaltung von IPv6-Adressen.

Auf dieser Seite können Sie den DHCPv6-Server und somit dem Umgang mit IPv6-fähigen Endgeräten in Ihrem Heimnetzwerk konfigurieren.

The screenshot shows the 'Meine WLAN-Kabelbox' web interface. The top navigation bar includes 'Meine WLAN-Kabelbox', 'Hilfen', 'EIG', and user information. The main content area is titled 'Meine WLAN-Kabelbox' and contains several configuration sections:

- LAN / DHCP**: Includes fields for IP-Adresse (192.168.0.1) and Subnetzmaske (255.255.255.0).
- DHCP**: A toggle for 'Adressen' is turned on. Fields include 'Erste IPv4 IP-Adresse' (192.168.0.2) and 'Letzte IPv4 IP-Adresse' (192.168.0.254). A dropdown for 'Gültigkeitsdauer der IPv4 IP-Adresse' is set to '1 Tag'. A 'Wartungswissen' button is present.
- reservierte Adresse**: A warning message states: 'Die MAC-Adresse mit 11:11:11:11:11:11 (Länge 6 und Zeichen A und F) ist nicht zulässig für IPv6. (Die Adresse darf zwischen 0 und 255 sein)'. Below is a table with columns: Adressen, GeräteName, MAC-Adresse, IPv6-Adresse, Optionen. A message below the table says 'Es werden keine Adressreservierungen angezeigt'. A 'Reservierte Adresse hinzufügen' button is at the bottom right.
- LAN-IPv6-Adressen-Einstellungen**: A toggle for 'DHCPv6' is turned on. Fields include 'Router LAN IPv6-Adresse' (/ 64) and 'Router Lokale Adresse IPv6-Link' (fe80::3e58:5aff:fe17:1344).
- DHCP Gültigkeitszeiträume**: A table with columns: Host-Name, MAC-Adresse, IP-Adresse, Laufzeit in. One entry is shown: DESKTOP-QHVA3E, cc:09:0f:ad:70:b3, 192.168.0.119, 2:36:4m:0s. A 'Reservieren' button is at the bottom right.

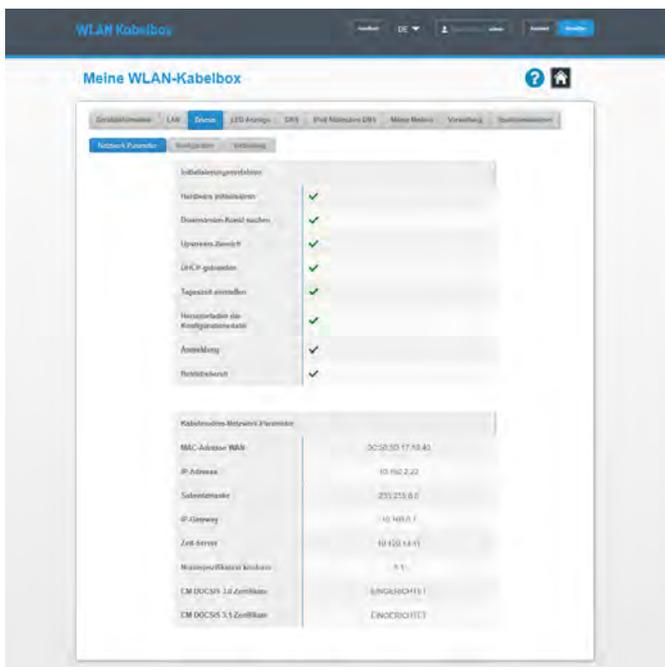
The footer of the page contains 'WLAN-Kabelbox' on the left and '© 2005 - 2022 © Sagecom Broadband SAS/IN Rechte vorbehalten' on the right.

DOCSIS

Die dargestellte Tabelle zeigt den Status der Initialisierung des Kabelmodems und dessen Netzwerk Parameter an.

Für die Beurteilung der ordnungsgemäß hergestellten Verbindung zum Kabelnetz geben vor allem die Felder **Anmeldung: OK** sowie **Betriebsbereit: OK** Aufschluss.

Darüber hinaus werden Ihnen die MAC-Adresse der WLAN-Kabelbox sowie die von PÿUR zugewiesenen IP-Adressen angezeigt, unter denen das Gerät aus dem Internet erreichbar ist. Dies gilt für das bisherige Internetprotokoll in der Version 4 (IPv4) sowie das aktuelle und zukünftige in der Version 6 (IPv6).



MAC-Adresse WAN: MAC Adresse des Kabelmodems

IP-Adresse: von PÿUR zugewiesene Geräte-IP-Adresse.

IP-Gateway: Erster Verbindungspunkt der WLAN-Kabelbox auf dem Weg ins Internet – von hier erhält sie alle wichtigen Verbindungsinformationen, Geräte-Konfigurationen und automatische Updates.

Zeit-Server: von diesem Server erhält das Modem die aktuelle Zeit (NTP)

Docsis Zertifikate: unterstützte DOCSIS Zertifikate

LED Anzeige

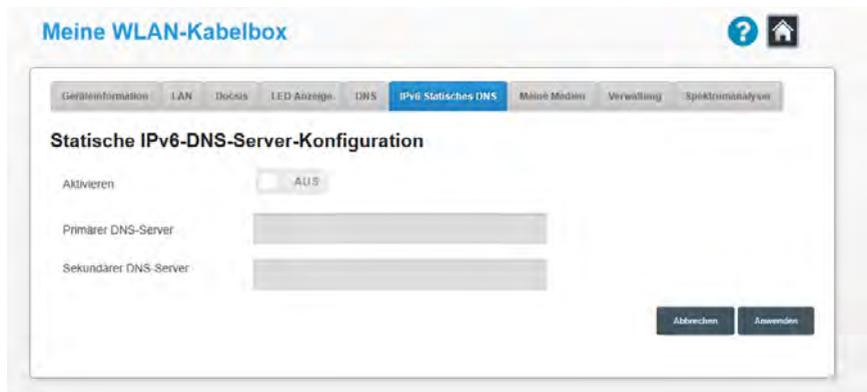
In diesem Menü können Sie die LED Beleuchtung an der Vorderseite Ihrer WLAN Kabelbox ausschalten.

DNS

Sie haben die Möglichkeit einen statischen IPv4 DNS Server oder IPv6 DNS zu konfigurieren.



The screenshot shows the 'Meine WLAN-Kabelbox' web interface. The top navigation bar includes 'Geräteinformation', 'LAN', 'Docsis', 'LED Anzeige', 'DNS', 'IPv6 Statisches DNS', 'Meine Medien', 'Verwaltung', and 'Spektrumanalyse'. The 'DNS' tab is selected. The main heading is 'Konfiguration des statischen DNS-Servers'. Below this, there is a section for 'Aktivieren' with a radio button labeled 'AUS'. There are two input fields: 'Primärer DNS-Server' containing the IP address '192.168.0.1' and an empty 'Sekundärer DNS-Server' field. At the bottom right, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Anwenden'.



The screenshot shows the 'Meine WLAN-Kabelbox' web interface. The top navigation bar includes 'Geräteinformation', 'LAN', 'Docsis', 'LED Anzeige', 'DNS', 'IPv6 Statisches DNS', 'Meine Medien', 'Verwaltung', and 'Spektrumanalyse'. The 'IPv6 Statisches DNS' tab is selected. The main heading is 'Statische IPv6-DNS-Server-Konfiguration'. Below this, there is a section for 'Aktivieren' with a radio button labeled 'AUS'. There are two empty input fields for 'Primärer DNS-Server' and 'Sekundärer DNS-Server'. At the bottom right, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Anwenden'.

Meine Medien

USB

Um USB-Speichergeräte an der WLAN-Kabelbox betreiben zu können (und die hier beschriebene Konfigurationsseite „USB“ anzeigen zu lassen), muss die WLAN- Option gebucht sein.

Auf dieser Seite können Sie die angeschlossenen USB-Geräte aktivieren (z. B. externe Festplatte, USB-Stick) und über Ihr Heimnetzwerk auf diese zugreifen. USB-Drucker sowie optische USB-Laufwerke (CD, DVD, BD) werden nicht unterstützt. Für den Zugriff auf die Daten des angeschlossenen USB-Geräts mit bspw. einem Computer ist eine manuelle Konfiguration durch den Benutzer erforderlich. Diese werden wir nachfolgend beschreiben. Andernfalls besteht am USB-Anschluss lediglich die Möglichkeit, das angeschlossene Gerät mit Strom zu versorgen oder dessen Akku zu laden.

USB-Geräte mit folgenden Datenträger-Formaten werden unterstützt:

- FAT16, FAT32 (Lese- und Schreibzugriff)
- NTFS (Lese- und Schreibzugriff)
- ext3, ext4 (Lese- und Schreibzugriff)
- (j)HFS+ (nur Lesezugriff)

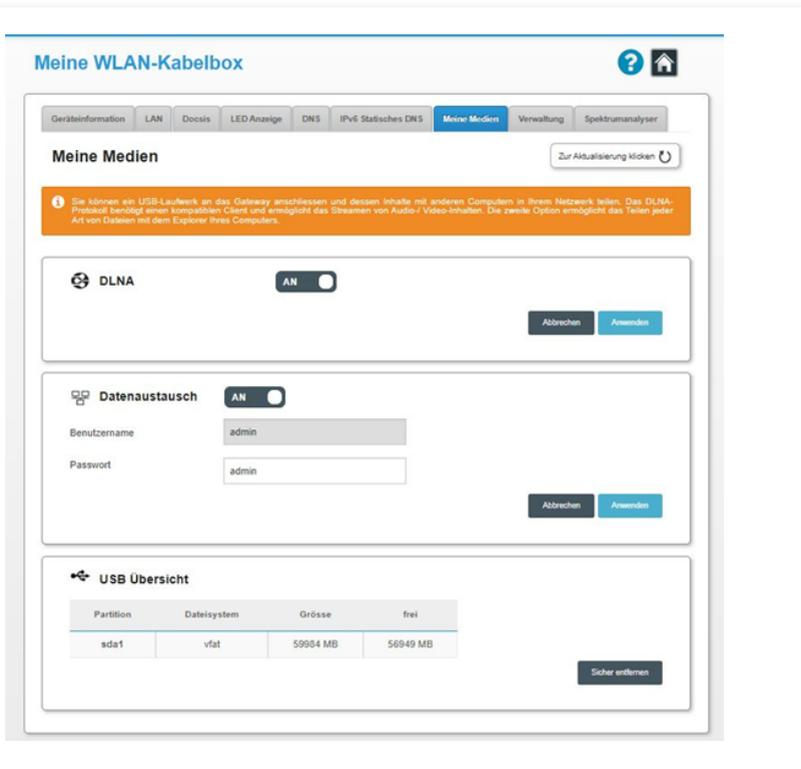
Es kann vorkommen, dass einzelne Geräte nicht oder fehlerhaft erkannt werden, obwohl sie z. B. an einem Computer problemlos funktionieren. Oft sind Festplatten oder USB-Sticks mit großen Speicherkapazitäten betroffen. Hier kann es helfen, das Datenträger-Format von z. B. NTFS auf FAT32 oder von ext auf NTFS zu ändern. In seltenen Fällen kann der Speicher-Controller des Gerätes mit der WLAN-Kabelbox nicht kompatibel sein. Weichen Sie dann auf ein anderes Gerät aus.

Wichtiger Hinweis

Entfernen Sie niemals ein angeschlossenes USB-Gerät, während Endgeräte darauf zugreifen. Dies kann die Daten und das Gerät selbst beschädigen.

Sie können ein USB-Laufwerk an das Gateway anschliessen und dessen Inhalte mit anderen Computern in Ihrem Netzwerk teilen. Das DLNA-Protokoll benötigt einen kompatiblen Client und ermöglicht das Streamen von Audio-/ Video-Inhalten. Die zweite Option ermöglicht das Teilen jeder Art von Dateien mit dem Explorer Ihres Computers.

Im Auslieferungszustand ist die USB-Funktion aktiviert. Wurde ein korrekt formatiertes USB-Gerät erkannt, erscheint dieses unter „Verfügbare USB-Geräte“. Vor dem Entfernen eines USB-Gerätes sollten Sie unbedingt die Schaltfläche „Sicher entfernen“ klicken, da es sonst zu Datenverlust kommen kann.



DLNA

Im Auslieferungszustand ist der Dienst DLNA sowie der Dienst Datenaustausch aktiv. Der SMB-Schreibzugriff ist nicht aktiviert.

Damit können Endgeräte mit installiertem DLNA-Client (z. B. Mediaplayer-App auf Smartphones, Tablets, Smart-TVs) Mediendateien auf angeschlossenen USB-Geräten abspielen.

Um den Dienst zu stoppen, stellen Sie den Schalter auf „AUS“ und bestätigen mit „Anwenden“.

Ein Anwendungsbeispiel für DLNA finden Sie unter Anwendungsbeispiel: „DLNA unter Android“. (siehe auch Seite 63)

Datenaustausch / Samba Freigabe

Der Dienst Datenaustausch ist im Auslieferungszustand aktiv. Sie haben damit die Möglichkeit von anderen Geräten innerhalb Ihres Heimnetzwerks auf Verzeichnisse und Dateien des USB-Gerätes zuzugreifen. Um ihn zu stoppen, klicken Sie neben Datenaustausch auf die Schaltfläche „**AUS**“. Daraufhin stoppt der sog. Samba-Freigabedienst.

Endgeräten ist es dann nicht mehr möglich, über die Samba- bzw. Windows- Freigabe zuzugreifen. Der Dienst wird Ihnen nun als inaktiv angezeigt. Ein Klick auf „**AN**“ startet den Dienst erneut.

Ein Beispiel

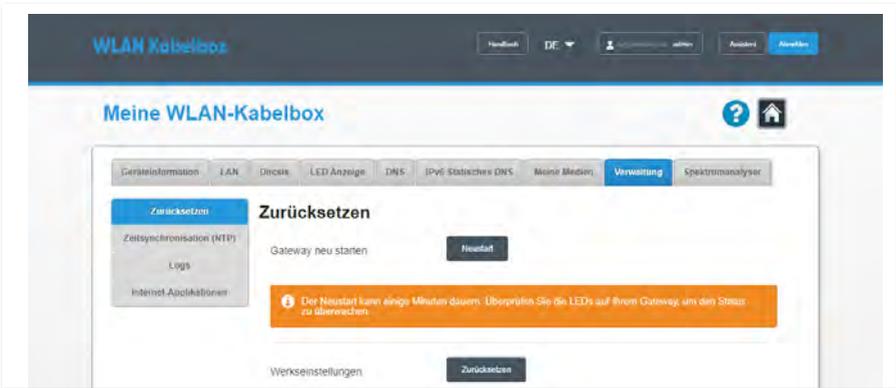
Wird der zuvor eingerichtete Freigabename „Kabelbox“ verwendet, kann eine auf dem Datenträger im Ordner „Verzeichnis“ vorhandene Datei „Video.mp4“ über folgenden Pfad erreicht werden: smb://Kabelbox/Verzeichnis/Video.mp4 (Linux-Clients) bzw. \\Kabelbox\Verzeichnis\Video.mp4 (Windows-Explorer).

Die WLAN-Kabelbox ist aus Sicherheitsgründen ab Werk so konfiguriert, dass Sie für angeschlossene USB-Geräte lediglich Leserechte besitzen. Sie können darauf keine Daten schreiben, ändern oder löschen.

Verwaltung

Zurücksetzen

In diesem Menü können Sie Ihr Kabel Gateway neu starten, die aktuellen Einstellungen der Wifi Konfiguration sowie die WLAN-Kabelbox in den Werkszustand zurücksetzen. Bei einem Neustart bleiben alle Einstellungen erhalten.



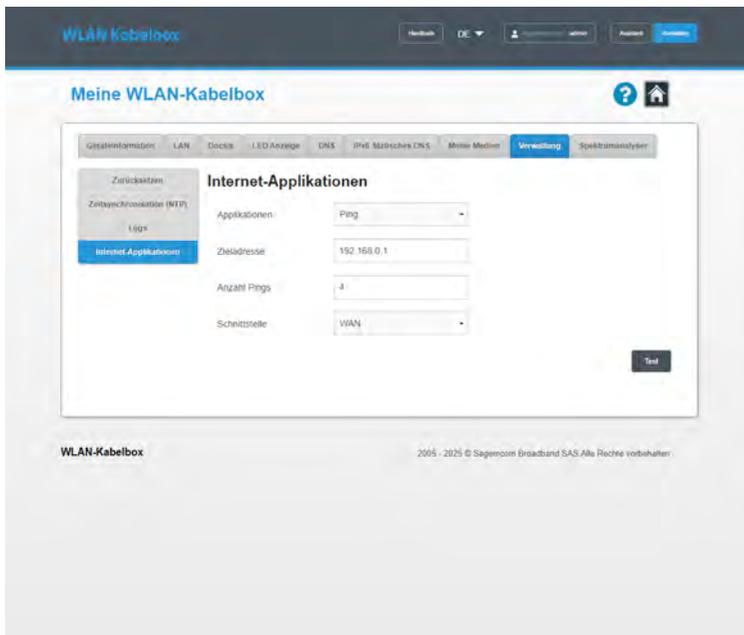
Wichtiger Hinweis

Wenn Sie die WLAN-Kabelbox auf Werkseinstellungen zurücksetzen, gehen dabei alle Einstellungen verloren. Anschließend kann es bis zu 10 Minuten dauern, bis sich die WLAN-Kabelbox wieder mit dem PÜR Netzwerk verbunden hat und Sie auf das Internet zugreifen können.

Internet Applikationen

Desweiteren stehen Ihnen Diagnose Testprogramme unter Internet Applikationen zur Verfügung. Wählen Sie bitte dazu Ping oder Traceroute aus.

Geben Sie bei Ziel die zu prüfende IP-Adresse ein, geben Sie die Parameter ein und drücken Sie dann auf „Test“.



Testprogramm: Ping

Der Ping-Test ist eine Methode, um zu überprüfen, ob der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist. Er bestimmt auch die Latenzzeit oder Verzögerung zwischen zwei Computern. Er wird verwendet, um sicherzustellen, dass der Host-Computer, auf den Ihr Computer zu Fehlersuche wird ein Ping-Test durchgeführt, um die Konnektivität genauso wie die Reaktionszeit zu ermitteln. In diesem Bereich können Sie die Konnektivität zwischen dem Kabelmodem und den Geräten im LAN überprüfen. Ist eine Firewall auf dem geprüften Computer aktiv, kann es sein, dass keine Ping Antworten zurückkommen. In diesem Fall ist der Test nicht 100% aussagekräftig.

Testprogramm: Traceroute

Traceroute ermöglicht es Ihnen, den Netzwerkpfad vom Kabelmodem zu einem öffentlichen Host abzubilden. Um die Route anzuzeigen und die Transitverzögerungen von Paketen über eine IP zu messen, führen Sie das Traceroute-Dienstprogramm aus.

Kindersicherung

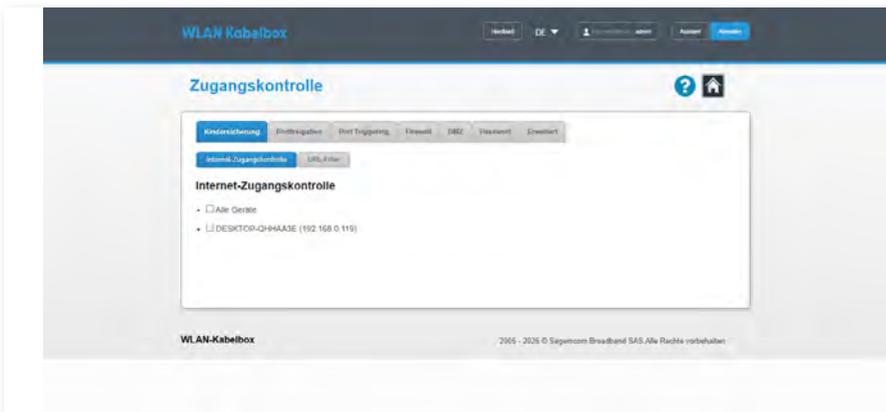
Auf dieser Seite können Sie den Internetzugriff von Geräten in Ihrem Heimnetzwerk basierend auf deren MAC Adresse zeitgesteuert oder komplett unterbinden.

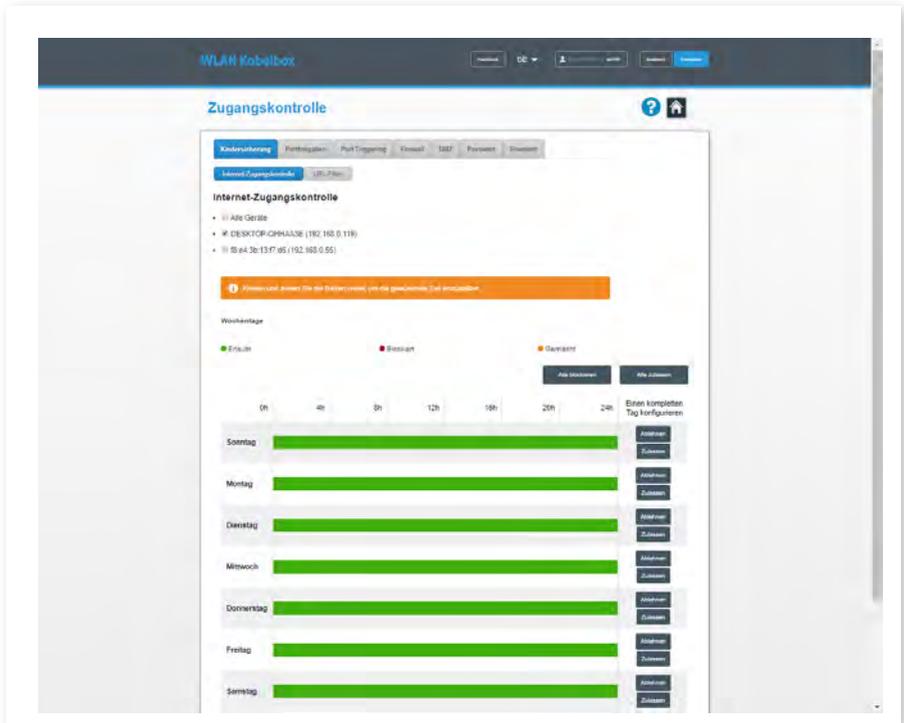
Dazu wählen Sie das gewünschte Gerät anhand der MAC Adresse aus und stellen die Verfügbarkeit des Internetzugangs ein. Klicken Sie dazu auf die grüne Schaltfläche und der Status ändert sich in blockiert für den ausgewählten Zeitpunkt.

Mit „Ablehnen“ oder „Zulassen“ können ganze Tage eingestellt werden.

Grün symbolisiert : Zugang zum Internet möglich

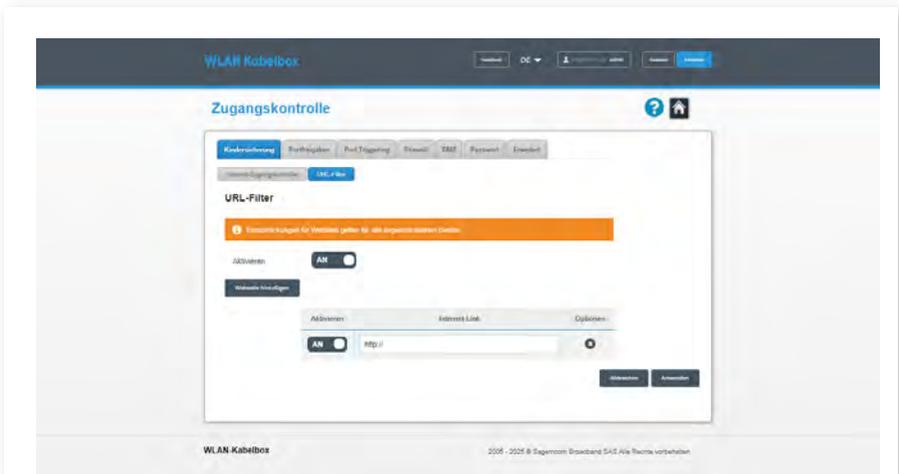
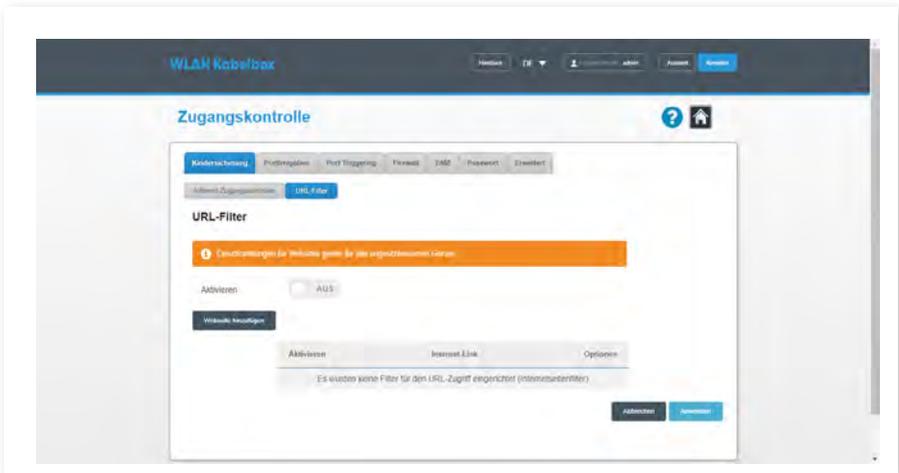
Rot symbolisiert: Zugang zum Internet blockiert





URL-Filter

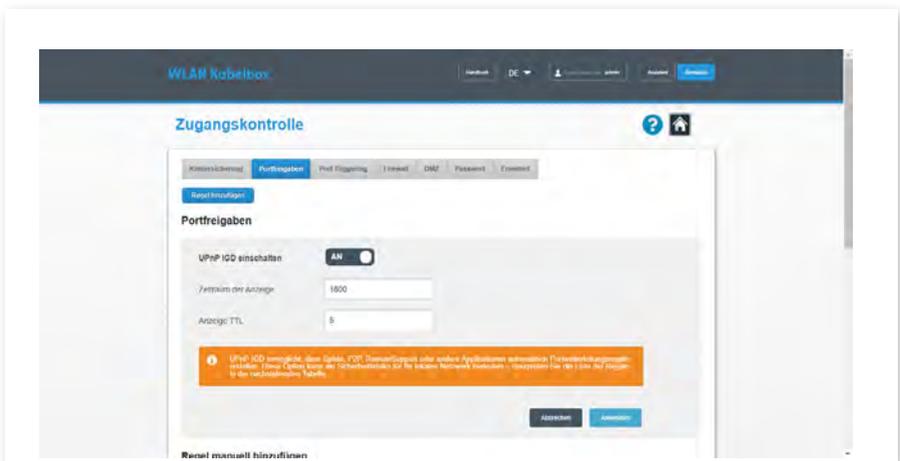
Auf dieser Seite können Sie die URL-Filterregeln festlegen. So verhindern Sie den Zugriff aus dem Internet auf Dienste Ihres lokalen Netzwerks und/oder beschränken den Internetzugriff der Endgeräte in Ihrem lokalen Netzwerken.



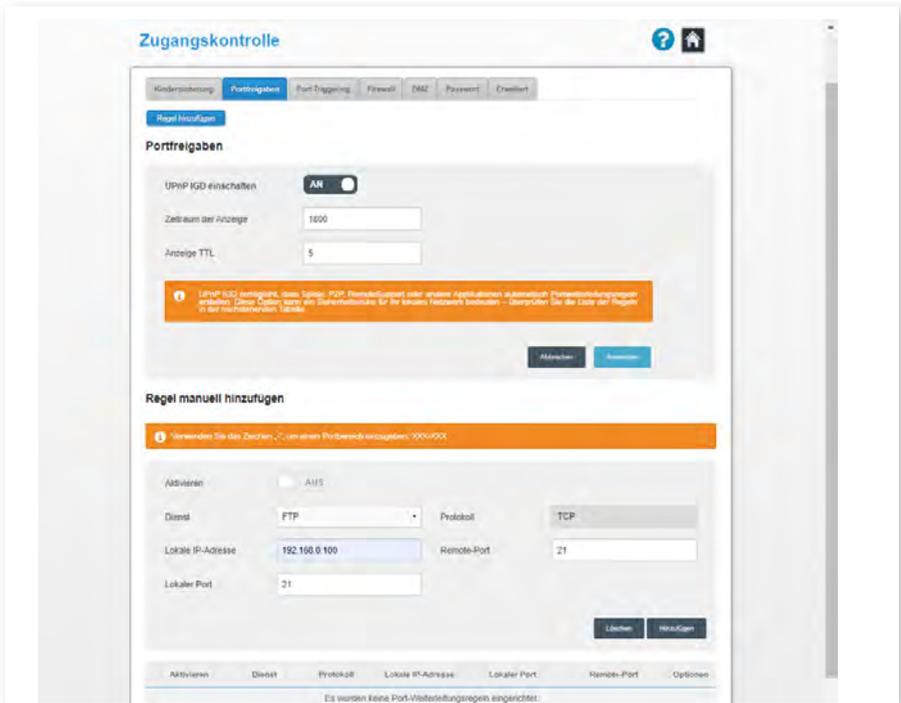
Port-Freigaben

Hier können Sie eingehende Anfragen an bestimmten Portnummern (z. B. Mailserver, FTP-Server) freigeben, so dass diese aus dem öffentlichen Internet zugreifbar sind.

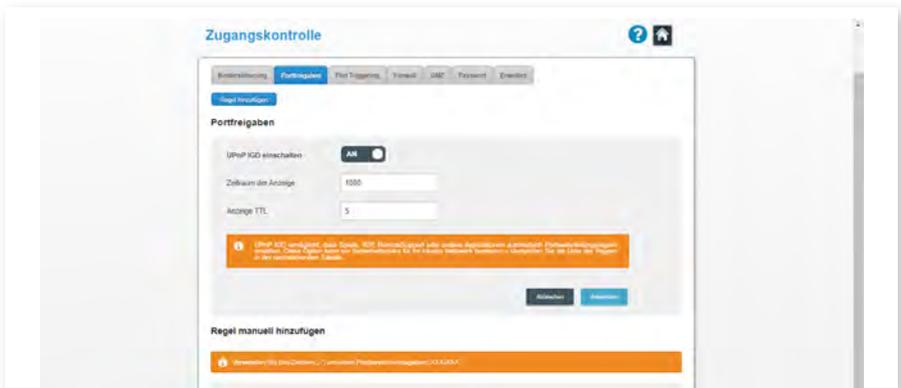
Mit einem Port-Forwarding können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen/Programme innerhalb des Heimnetzwerks weitergeleitet werden. Sie benötigen dies, wenn Sie bspw. einen E-Mail-Server in Ihrem Heimnetz betreiben. Mit einem Port-Forwarding werden Datenpakete, die aus dem Internet an einem bestimmten Port Ihrer WLAN-Kabelbox eintreffen, an den festgelegten Port eines von Ihnen ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.



1. Gehen Sie auf **Regel manuell hinzufügen**, um neue Regeln hinzuzufügen.
2. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und drücken Sie auf **„Hinzufügen“**. Danach bestätigen Sie die neue Regel mit **„Anwenden“**.



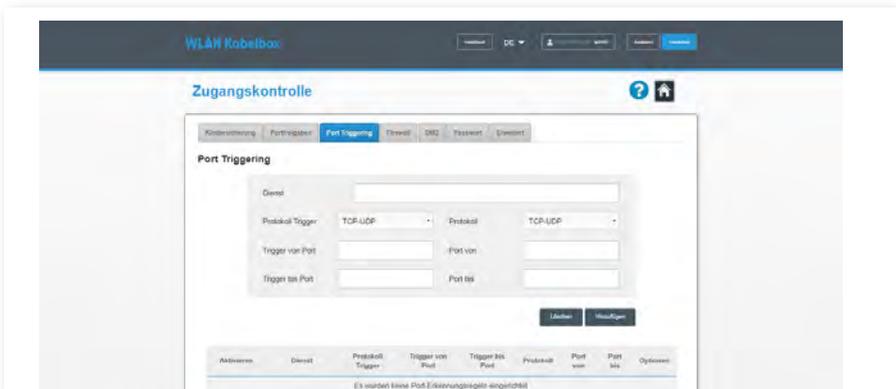
3. Die neue Regel wurde erzeugt. Sie können an dieser Stelle auch bestehende Regeln ändern oder löschen



Port-Triggering

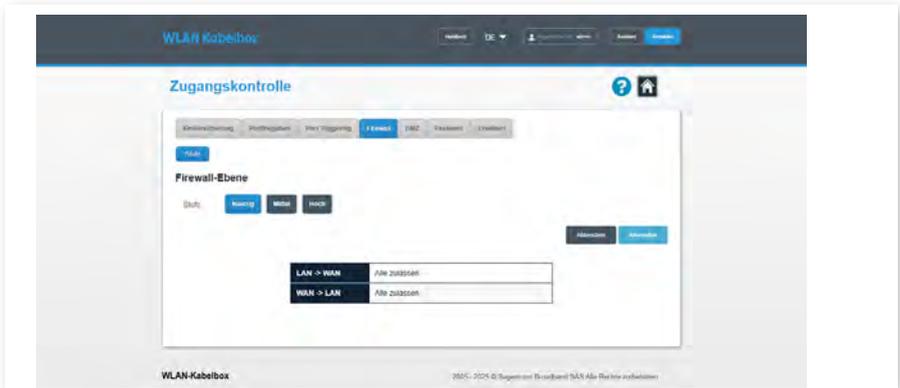
Port-Triggering ist eine bedingte Portweiterleitungsfunktion. Wenn dieses Gerät an einem bestimmten (angesteuerten) Port einen abgehenden Datenverkehr erkennt, legt es an den Portbereichen vorübergehend Portweiterleitungsregeln fest, für die Sie den eingehenden Datenverkehr zulassen. Das kann z. B. zu einer verbesserten Leistung beim Online-Spielen, Video-Chatten oder Telefonieren via Internet führen, da diese Anwendungen mehrere Verbindungen benötigen.

1. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und drücken Sie auf „Hinzufügen“, um neue Port-Trigger hinzuzufügen. Danach bestätigen Sie die neue Regel mit **„Anwenden“**.
2. Ein neuer Port-Trigger wurde erzeugt. Sie können an dieser Stelle auch bestehende Regeln ändern oder löschen



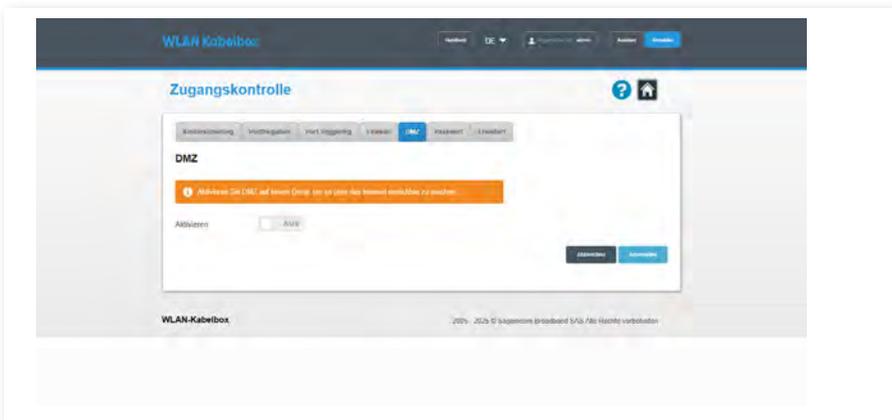
Firewall

Auf dieser Seite können Sie die Funktionen der integrierten Firewall konfigurieren sowie alle zugelassenen Dienste einsehen.



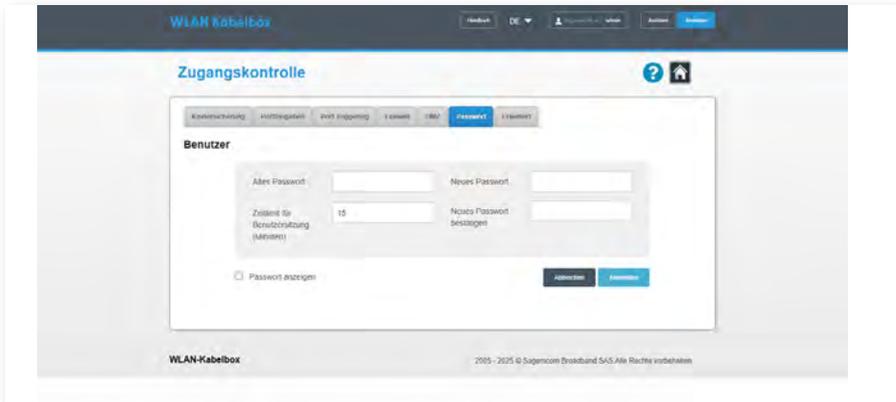
DMZ

Auf dieser Seite wird die DMZ (Demilitarized Zone) konfiguriert. Die DMZ ist ein Endgerät in Ihrem Heimnetz, das unabhängig von Filter- und Firewall-Einstellungen uneingeschränkt über das Internet erreichbar ist. Die Einrichtung einer DMZ sollte nur **bewusst unter Inkaufnahme der damit einhergehenden Sicherheitsrisiken** durch fortgeschrittene Benutzer vorgenommen werden.



Passwort

Hier kann das Administrator-Passwort der WLAN-Kabelbox für die Webbrowser-Anmeldung geändert werden. Zunächst geben Sie das aktuelle/alte Passwort ein. Legen Sie nun Ihr neues Passwort fest, wiederholen Sie die Eingabe und klicken Sie auf „**Anwenden**“. Ab sofort müssen Sie beim Anmelden das neue Passwort eingeben.



5. Internetverbindung

Die Schriftfarbe der Icons **Internetverbindung** im Hauptmenü zeigt den Verbindungsstatus der WLAN-Kabelbox an.



Verbunden: Verbindung zum Kabelnetz von PÿUR und Internet hergestellt.

Nicht verbunden/In Bearbeitung: keine Verbindung zum Kabelnetz von PÿUR und zum Internet.

Wenn Sie auf die Kachel „Internetverbindung“ klicken, gelangen Sie zum Reiter „Basic“. Dort können Sie detaillierte IPv4 und IPv6 Informationen zur Netzwerkverbindung ins Internet sowie in das Kabelnetz von PÿUR abrufen.

6. Telefonanschluss

Im Hauptmenü unter der Kachel **Telefonanschluss** wird der Telefonie Verbindungsstatus der gebuchten Telefonie Produkte angezeigt.

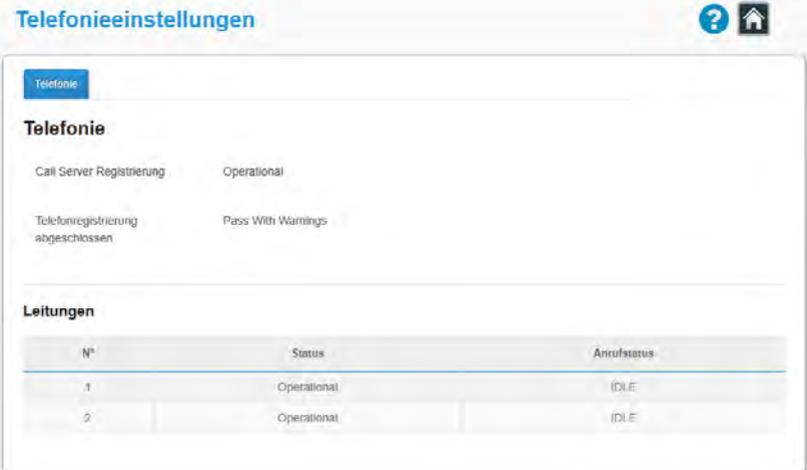
Registriert: Verbindung zum Telefonnetz von PÿUR hergestellt.

Nicht registriert: keine Verbindung zum Telefonnetz von PÿUR.

Kein Telefonievertrag festgestellt: kein Telefonprodukt gebucht.

Im Untermenü der Kachel „**Telefonanschluss**“ können Sie detaillierte Informationen zum Verbindungsstatus des Gerätes im Telefonnetz von PÿUR abrufen.

Wenn Sie ein Telefonie-Produkt mit einer oder zwei Rufnummern gebucht haben, können Sie dessen Status unter dem Punkt „**Telefonieeinstellungen**“ ablesen. Es wird „**Registriert**“ oder „**Operational**“ angezeigt.



Telefonieeinstellungen

Telefonie

Telefonie

Call Server Registrierung: Operational

Telefonregistrierung abgeschlossen: Pass With Warnings

Leitungen

N°	Status	Anrufstatus
1	Operational	IDLE
2	Operational	IDLE

Falls keine Registrierung am Telefonie-Server erfolgen konnte, wird Ihnen der Status „**Nicht registriert**“ angezeigt. In diesem Fall prüfen Sie bitte sämtliche Steckverbindungen der WLAN-Kabelbox und versuchen es zu einem späteren Zeitpunkt erneut. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie bitte den **Technischen Service**.



Telefonie

Telefonie

Call Server Registrierung	Keine	
Telefonregistrierung abgeschlossen	Keine	

Leitungen

N°	Status	Anrufstatus
1	Disconnected	-
2	Disconnected	-



Telefonie

Telefonie

Call Server Registrierung	Keine	
Telefonregistrierung abgeschlossen	Keine	

Wenn Sie über das Modem telefonieren möchten, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice

Leitungen

N°	Status	Anrufstatus
1	Disconnected	-
2	Disconnected	-



Telefonie

Telefonie

Call Server Registrierung	Keine	
Telefonregistrierung abgeschlossen	Keine	

Kein Telefonvertrag festgestellt

Leitungen

N°	Status	Anrufstatus
1	Disconnected	-
2	Disconnected	-

Willkommen bei der WLAN-Kabelbox

Zur Aktualisierung klicken ↻

 Meine WLAN-Kabelbox  Geräteinformationen und erweiterte Einstellungen	 Zugangskontrolle  Konfiguration der Kindersicherung, Firewall, und DMZ
 Internetverbindung  Status: Verbunden	 Telefonanschluss  Leitung 1: Status: Registriert Leitung 2: Status: Registriert



Telefonanschluss

Leitung 1: Status: Registriert

Leitung 2: Status: Registriert



Telefonanschluss

Leitung 1: Status: Nicht registriert

Leitung 2: Status: Nicht registriert



Telefonanschluss

Keine konfigurierte Leitung verfügbar

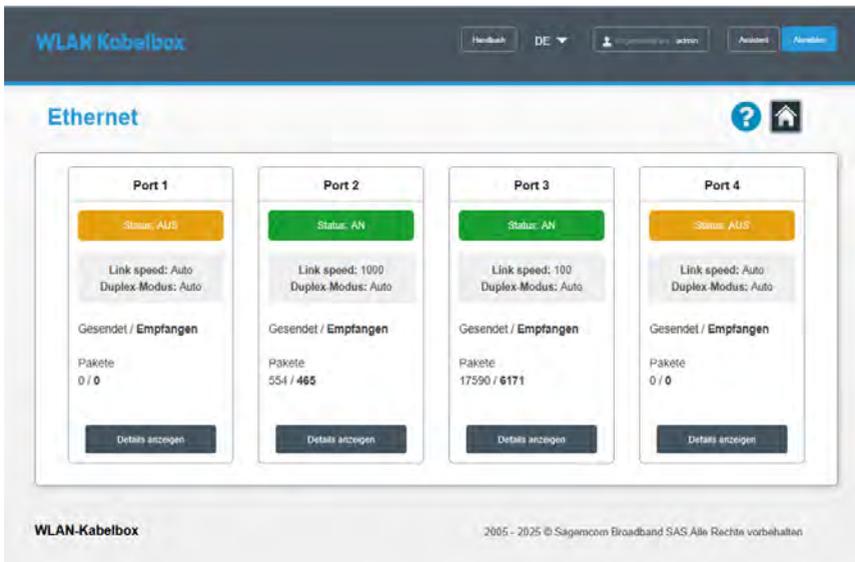
Wichtiger Hinweis

Wird Ihnen ein Hinweistext angezeigt? Dann haben Sie wahrscheinlich kein Telefonie-Produkt von PÿUR gebucht. Weitere Informationen finden Sie auf der im Browser angezeigten Seite.

Ethernet

Unter dem Menü Ethernet werden Ihnen alle Informationen zu den via LAN Kabel angeschlossenen Geräten angezeigt.

Sie erhalten eine detaillierte Übersicht per Port und gesendeten/empfangenen Daten Paketen.



Allgemein

Hauptnetzwerk

Die WLAN-Kabelbox von PŸUR ist ein WLAN-Dualbandprodukt (2,4 GHz und 5 GHz), dessen Grundeinstellungen und -funktionen Sie hier ändern können. Beispielsweise können Sie die WLAN-Schnittstelle aktivieren/deaktivieren, Ihr Heimnetzwerk vor aktiven Scans verbergen, den WLAN-Netzwerknamen (SSID) festlegen, den Sicherheitsschlüssel für die WLAN-Verbindung ändern und den Übertragungskanal auswählen.

Unsere Empfehlung

Um die Konfiguration möglichst sicher und unterbrechungsfrei zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die WLAN-Einstellungen kabelgebunden per Ethernet vorzunehmen.

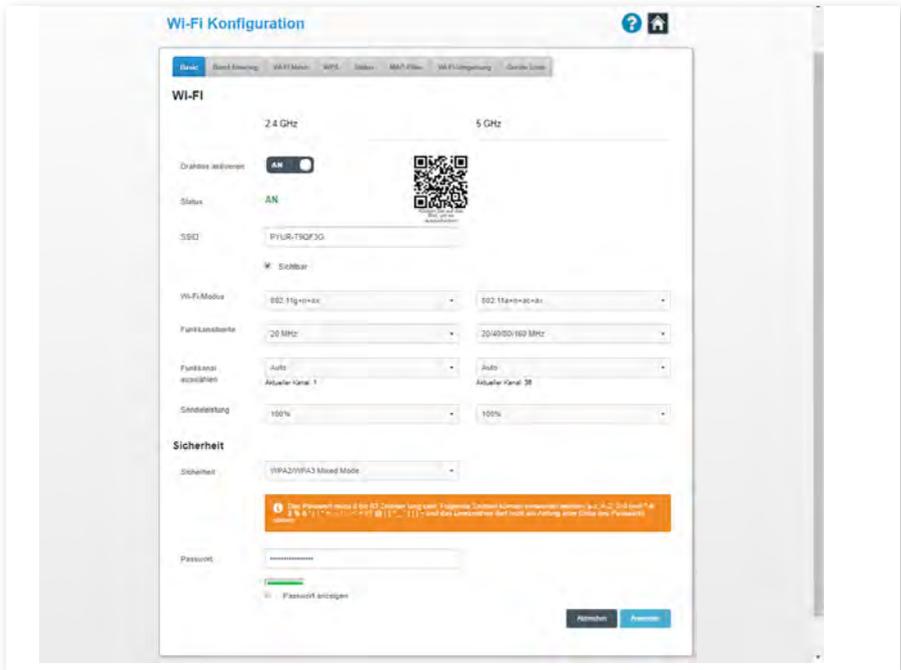
Grafische Übersicht

Auf dieser Seite werden alle in Ihrem Heimnetzwerk befindlichen Geräte grafisch dargestellt, die aktuell mit der WLAN-Kabelbox verbunden sind.

Willkommen bei der WLAN-Kabelbox

Zur Aktualisierung klicken

<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Meine WLAN-Kabelbox </div> <p style="text-align: center; font-size: small;">Geräteinformationen und erweiterte Einstellungen</p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Internetverbindung </div> <p style="text-align: center; font-size: small;">Status: Verbunden</p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Ethernet </div> <div style="text-align: center; margin-top: 5px;"> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">f8:e4:3b:13:f7:d6 IP: 192.168.0.10</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Zugangskontrolle </div> <p style="text-align: center; font-size: small;">Konfiguration der Kindersicherung, Firewall, und DMZ</p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Telefonschluss </div> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">Leitung 1: Status: Registriert Leitung 2: Status: Registriert</p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Wi-Fi </div> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">SSID-Name: PYUR-T9QF3G</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: x-small;"> <div style="text-align: center;"> <p>Radio: 2.4 GHz</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> </div> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">70:CD:0D:... Signalrate: 36 Mbps</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Radio: 5 GHz</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> </div> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">OnePlus-1... Signalrate: 144 Mbps</p> </div> </div> </div>
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Gäste 2.4 GHz </div> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">SSID-Name: GUEST-PYUR-T... </p> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">Keine Geräte angeschlossen</p> </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Gäste 5 GHz </div> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">SSID-Name: GUEST-PYUR-T... </p> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">Keine Geräte angeschlossen</p> </div>



Drahtlos-Modus

Hier können Sie auswählen, ob die WLAN-Kabelbox ein (bzw. zwei) Drahtlosnetzwerk(e) auf den jeweiligen Frequenzbändern 2,4 GHz und/oder 5 GHz bereitstellen soll.

Das 2,4 GHz-Band ist gerade in dicht besiedelten städtischen Gebieten oft sehr „überfüllt“ und wird teilweise durch elektrische Haushaltsgeräte gestört. Das 5 GHz-Band bietet dahingehend etwas Entlastung bzw. Umverteilung, wird aber nicht von allen WLAN-fähigen Endgeräten in vollem Umfang unterstützt. Ob Ihre Endgeräte das 5 GHz-Band unterstützen (insbesondere welche Kanäle), erfahren Sie aus dem Handbuch des verwendeten Endgerätes.

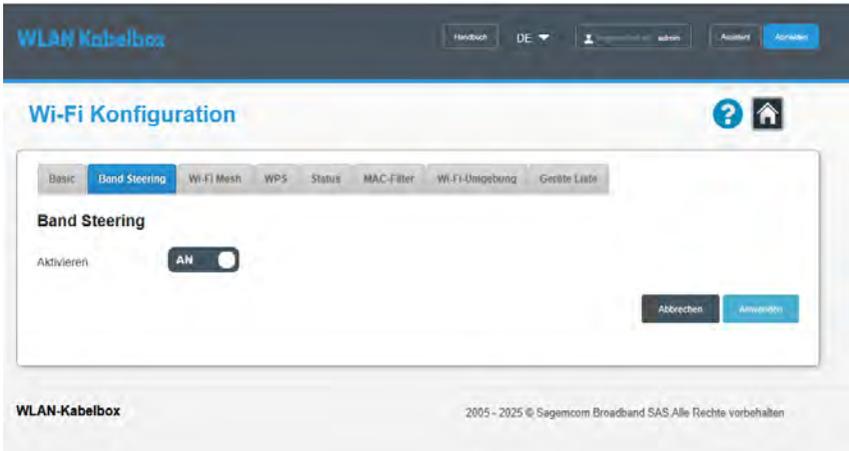
Netzwerkname (SSID)

Unter diesem/n Namen wird Ihr Drahtlosnetzwerk zur Verfügung gestellt. Die Namensauswahl ist frei, jedoch auf 32 Zeichen begrenzt. Beide Netzwerke können denselben oder wahlweise unterschiedliche Namen tragen. Im Auslieferungszustand oder nach einem Werks-Reset entspricht die SSID der Angabe auf dem Geräte-Aufkleber.

Hinweis

Aktuell ist ihre WLAN Kabel box so konfiguriert, dass sie automatisch das beste Frequenzband für Ihr WLAN Gerät auswählt.

Wenn Sie unterschiedliche Namen für das 2,4 und 5 Ghz vergeben möchten, müssen Sie Bandsteering zuerst ausschalten.



Netzwerk ausblenden

Hier können Sie wählen, ob Ihr Drahtlosnetzwerk für WLAN-fähige Endgeräte sichtbar sein soll oder nicht. Um sich mit ausgeblendeten Netzwerken zu verbinden, müssen Sie den exakten Netzwerknamen (SSID) sowie das zugehörige Passwort kennen und eingeben. Beachten Sie bitte, dass das Verbergen der SSID kein nachhaltiges Sicherheitsmerkmal darstellt, da dies relativ unkompliziert mit bestimmten Programmen umgangen werden kann.

Wifi modus

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher WLAN-Standard (802.11*) bei der Drahtlos-Übertragung verwendet wird. Um die größtmögliche Kompatibilität zu Ihren Endgeräten zu erreichen, verwenden Sie jeweils einen der angebotenen Mischbetriebe.

Für die größtmögliche Stabilität hingegen sollten Sie pro Frequenzband einen jeweiligen Einzelbetrieb festlegen. Einige ältere Endgeräte können hiermit allerdings überfordert sein. Wenn Sie sich bezüglich der unterstützten WLAN-Standards Ihrer Endgeräte nicht sicher sind, empfehlen wir, das **2,4 GHz-Band im 802.11 g+n+ax Mischbetrieb sowie das 5 GHz-Band im 802.11 a+n+ac+ax-Mischbetrieb einzustellen.**

Bandbreite

Bei der Verwendung des 2,4 GHz-Frequenzbands können Sie optional die Kanalbandbreite von 20 MHz auf 40 MHz verändern. So erhöhen Sie die Geschwindigkeit Ihres kabellosen Heimnetzwerks. Gleiches gilt bei 5 GHz für Kanalbandbreiten von 20, 40 und 80 MHz. Eine Reduktion der Kanalbandbreite und somit der Übertragungsgeschwindigkeit kann sich positiv auf die WLAN-Stabilität auswirken.

OBSS-Koexistenz

Mit aktivierter OBSS-Koexistenz verständigt sich Ihre WLAN-Kabelbox mit allen WLAN-Geräten in Ihrem Heimnetz auf die Nutzung einer möglichst hohen Übertragungsgeschwindigkeit unter Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Frequenzbänder und Datenströme. Die Stabilität und Zuverlässigkeit des WLAN kann im Gegenzug sinken

Kanal

Hier können Sie den Übertragungskanal Ihres Drahtlosnetzwerkes auswählen. Standardmäßig legt die WLAN-Kabelbox automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Wir empfehlen Ihnen, die voreingestellte **automatische Kanalwahl** zu verwenden.

Sie können den Kanal jedoch auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk vor Störungen. Welche Kanäle die Netzwerke in Ihrer Umgebung nutzen, sehen Sie unter WLAN-Umgebung. Für eine möglichst stabile WLAN-Verbindung sollten Sie im **2,4 GHz-Band einen der Kanäle 1, 5, 9 oder 13** bei 20 MHz Kanalbandbreite einstellen.

Welche Kanäle Ihre Endgeräte im **5 GHz-Band** nutzen können, erfahren Sie aus dem Handbuch oder vom jeweiligen Hersteller. Auf „Nummer sicher“ gehen Sie, indem Sie **einen der Kanäle 36, 40, 44 oder 48** fest einstellen

Sicherheit (Verschlüsselung)

Hier können Sie die Einstellungen zur Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) vornehmen. Sie können zwischen folgenden Verschlüsselungsmethoden wählen:

- 1) WPA2/WPA3 Mixed Mode 2) WPA2 only 3) WPA3 only

Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselungsmethode zu ändern. Dies kann beispielsweise notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen wollen.

Die sichere WPA2-WPA3 Mixed Mode -Verschlüsselung ist die Standardeinstellung und gilt für beide Frequenzbänder (2,4 GHz und 5 GHz). Wir empfehlen die Verwendung der WPA2-WPA3 Mixed Mode-Verschlüsselung aus Kompatibilitätsgründen. Sofern bei Ihren Endgeräten Verbindungsprobleme auftreten, könnte die Option WPA2 only eher für ältere Endgeräte sinnvoll sein.

Pre-Shared Key (PSK)

Hier legen Sie den WLAN-Schlüssel fest, um sich mit dem Drahtlosnetzwerk der WLAN-Kabelbox zu verbinden. Im Auslieferungszustand oder nach einem Werks-Reset entspricht der Schlüssel der Angabe auf dem Geräte-Aufkleber.

Wenn Sie den voreingestellten WLAN-Schlüssel ändern wollen, tragen Sie ihn in das Eingabefeld ein. Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen, bzw. 64 Zeichen, wenn Sie ausschließlich hexadezimale Zeichen (0-1, a-f) verwenden. Nachdem Sie den WLAN-Schlüssel verändert und die Änderung gespeichert haben, ist die Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk so lange unterbrochen, bis Sie den neuen WLAN-Schlüssel in den Einstellungen Ihrer WLAN-Endgeräte eingegeben haben.

Wichtiger Hinweis

Je länger und individueller Ihr WLAN-Schlüssel ist, desto sicherer ist er. Idealerweise besteht er aus einer Kombination von Klein- und Großbuchstaben, Ziffern sowie einigen Sonderzeichen (keine Leerzeichen). Vermeiden Sie es jedoch, persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, vollständige Namen und Anschriften in Ihren WLAN-Schlüssel zu integrieren.

WPS

Die WLAN-Kabelbox bietet WPS-Funktionalität (Wi-Fi Protected Setup), mit der WPS-Clients sehr einfach zum Netzwerk hinzugefügt werden können. WPS dient der einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes, kabelloses Heimnetzwerk. Voraussetzung hierfür ist, dass die Netzwerkkomponenten WPS unterstützen.

Als Standard-Methode zur Clientkonfiguration ist PBC (Push Button Configuration) ausgewählt. Wie Sie Ihr Endgerät per WPS PBC mit der WLAN-Kabelbox verbinden, finden Sie im Abschnitt „Automatische Verbindung über WPS“. **(siehe Seite 16)** Alternativ können Sie WPS über eine PIN konfigurieren, die Sie im Feld „AP-PIN“ erzeugen können. Die WPS-Methode PBC wird dann jedoch deaktiviert. Die WPS-Taste an der WLAN-Kabelbox ist somit ohne Funktion.

Möchten Sie auf diese Art der Verbindung verzichten und sich stattdessen ausschließlich manuell verbinden (siehe Manuelle Verbindung mit WLAN-Schlüssel), deaktivieren Sie WPS.

Wi-Fi Konfiguration

Basic Band Steering Wi-Fi Mesh **WPS** SSID Filter MAC Filter Wi-Fi Hotspot Device List

2.4 GHz 5 GHz

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

WPS einschalten: **AN**

! Wenn kein Wi-Fi Protected Setup funktioniert, ist eine physische Taste auf Ihrem Router ebenfalls verfügbar.

Abbrechen

Anwenden

Verwenden Sie die Push Button Methode, um Ihr Gerät mithilfe des Wi-Fi Protected Setup zu verbinden.

Push-Button-Methode

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche oder drücken Sie auf den Knopf am Modem.



2. Nachdem Sie auf die Schaltfläche geklickt oder den Knopf am Gerät gedrückt haben, müssen Sie WPS auch auf Ihrem Wi-Fi-Gerät innerhalb von zwei Minuten aktivieren.

Status

Auf dieser Seite können Sie den Wi-Fi Status beider Wifi Interfaces mit dem Linkspeed und den gesendeten/empfangenen Paketen einsehen.

The screenshot shows the 'Wi-Fi Konfiguration' page with the 'Status' tab selected. The 2.4 GHz interface is active, with a link speed of 1147 Mbit/s. The statistics show 1566 packets sent and received, 194.96 kB of data, and 0 errors or discarded packets.

Gesendet / Empfangen			
Pakete	Bytes	Fehler	Verworfen Pakete
1566 / 1287	194.96 kB / 112.60 kB	0 / 0	0 / 0
Unicast Pakete	Multicast Pakete	Broadcast Pakete	
1566 / 1287	0 / 0	0 / 0	

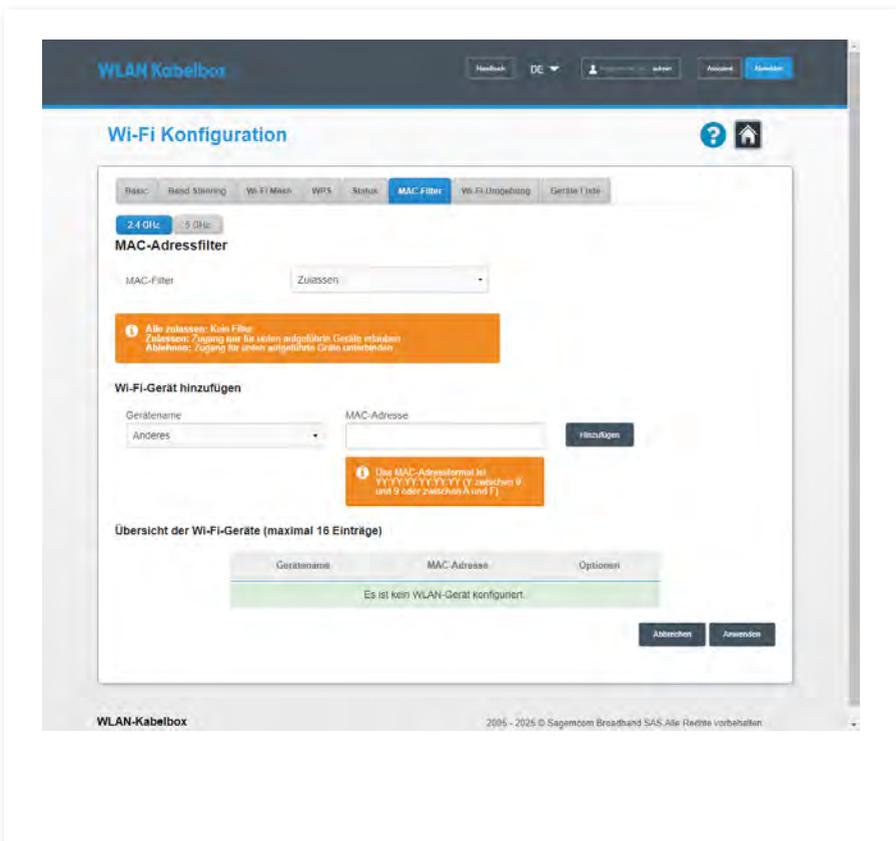
The screenshot shows the 'Wi-Fi Konfiguration' page with the 'Status' tab selected. The 5 GHz interface is active, with a link speed of 4804 Mbit/s. The statistics show 0 packets sent and received, 0 bytes of data, and 0 errors or discarded packets.

Gesendet / Empfangen			
Pakete	Bytes	Fehler	Verworfen Pakete
0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 120
Unicast Pakete	Multicast Pakete	Broadcast Pakete	
0 / 0	0 / 0	0 / 0	

MAC-Filter

Zugriffssteuerung

Auf dieser Seite können Sie die WLAN-Clients festlegen, die eine Verbindung zur WLAN-Kabelbox herstellen dürfen. Das bietet einen zusätzlichen Schutz vor unerwünschten Verbindungsversuchen. Sie können zunächst wählen, ob die Verbindungsbeschränkung aktiviert oder deaktiviert werden soll. Daraufhin geben Sie die MAC-Adresse des Clients bzw. Endgerätes ein, um die Zugriffssteuerung zu aktivieren, und klicken auf „Übernehmen“.



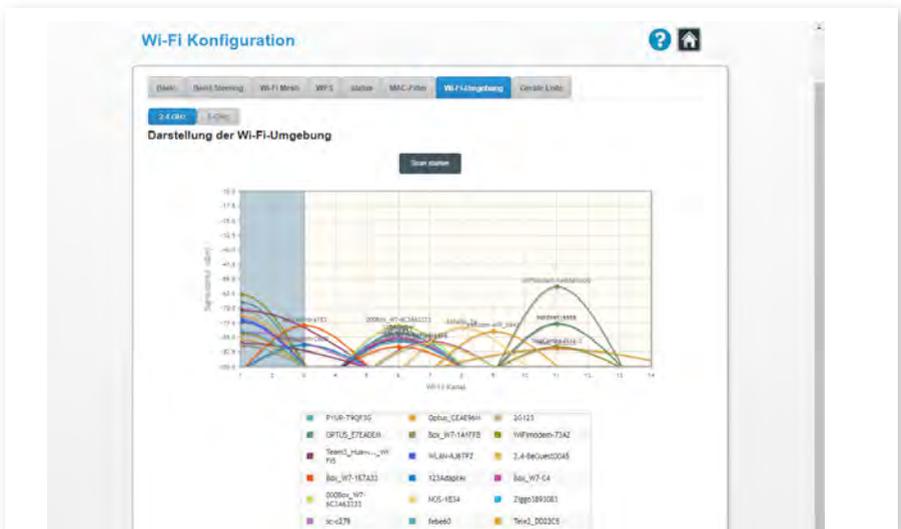
Wi-Fi Umgebung

Auf dieser Seite werden die WLAN-Netzwerke in Ihrer Nähe abgebildet.

WLAN-Umgebung

Die WLAN-Kabelbox sucht in der Umgebung automatisch nach weiteren WLAN-Netzwerken. Details zu diesen benachbarten WLAN Access Points (AP) werden auf dieser Seite angezeigt. Zu den aufgelisteten Daten gehören die verwendete Verschlüsselungsmethode, der Übertragungsmodus, der verwendete Kanal und die Signalstärke der umliegenden Access Points. Diese Daten können insbesondere bei Übertragungsproblemen hilfreich sein.

Dazu starten sie bitte den Scan für das 2,4 oder 5 GHz Interface.



Geräte Liste

Verbundene Geräte

Hier werden alle in Ihrem Heimnetzwerk befindlichen Geräte aufgelistet, die aktuell mit dem WLAN Interface der WLAN-Kabelbox verbunden sind.

Zur Aktualisierung klicken

Zugangskontrolle

Konfiguration der Kindersicherung, Firewall, und DMZ

Telefonanschluss

Leitung 1: Status: Registriert

Hier können Sie die Informationen über Ihr drahtloses Netzwerk einsehen.

Wi-Fi

SSID-Name: PYUR-T9QF3G

Radio: 2.4 GHz

Radio: 5 GHz

DESKTOP-...
Signalrate: 58 Mbps

SHZ-P0000...
Signalrate: 2268 Mbps

Gäste 2.4 GHz

SSID-Name: GUEST-PYUR-T...

Keine Geräte angeschlossen

Gäste 5 GHz

SSID-Name: GUEST-PYUR-T...

Keine Geräte angeschlossen

Wi-Fi Konfiguration

Basic Band Steering Wi-Fi Mesh WPS Status MAC-Filter Wi-Fi-Umgebung **Geräte Liste**

Geräte Liste

Gerätename	MAC-Adresse	IP-Adresse	IPv6-Adresse	Wi-Fi-Band
DESKTOP-QIHAA3E	48.8a.d2.ca.34.b4	192.168.0.23	2001:160:3:ed00:f914	2.4GHz
SHZ-P00001064PW	70.cd.0d.7f.bc.a5	192.168.0.205	2001:160:3:ed00:dcaf:8a42:33c6:b57b	5GHz

Routermode

Standardmäßig ist der Router-Modus für den Betrieb eines Heimnetzwerkes aktiviert und konfigurierbar.

Auf Wunsch deaktivieren wir für Sie den Router-Modus, wenn Sie einen eigenen Router an der WLAN-Kabelbox betreiben möchten. Das Gerät dient dann als herkömmliches Kabelmodem in Bridge Mode.

Willkommen bei der WLAN-Kabelbox

Zur Aktualisierung klicken ↻

Meine WLAN-Kabelbox ⚙️
Geräteinformationen und erweiterte Einstellungen

Zugangskontrolle ⚙️
Passwort ändern

Telefonanschluss ⓘ
Leitung 1: Status: Registriert
Leitung 2: Status: Registriert

Ethernet ⚙️
Keine Geräte angeschlossen

Telefonieeinstellungen ? 🏠

Telefonie

Call Server Registrierung: Operational

Telefonregistrierung abgeschlossen: Pass With Warnings

Leitungen

N°	Status	Anrufstatus
1	Operational	IDLE
2	Operational	IDLE

Meine WLAN-Kabelbox



Geräteinformation **Docsis** LFD Anzeige Verwaltung Spektralanalyse

Netzwerk-Parameter Konfiguration Verbindung

Initialisierungsverfahren

Hardware initialisieren	✓
Downstream-Kanal suchen	✓
Upstream-Bereich	✓
DHCP-gebunden	✓
Tageszeit einstellen	✓
Herunterladen der Konfigurationsdatei	✓
Anmeldung	✓
Betriebsbereit	✓

Kabelmodem-Netzwerk-Parameter

MAC-Adresse WAN	3C:50:50:17:18:40
IP-Adresse	10.160.2.22
Subnetzmaske	255.255.0.0
IP-Gateway	10.160.0.1
Zeit-Server	10.120.14.11
Normspezifikation konform	-3.1
CM DOCSIS 3.0 Zertifikate	EINGERICHTET
CM DOCSIS 3.1 Zertifikate	EINGERICHTET

8. Anhang: Hilfestellungen

Anleitungen

Zertifikatsprobleme mit Internet-Browsern

Server-Zertifikate sind ein Teil des Konzeptes zur sicheren Kommunikation mit Webseiten. Sie selbst werden im Allgemeinen wiederum von einer zertifizierten Stelle ausgestellt. Ihre Hauptaufgabe ist es, den angesteuerten Server und die Domain eindeutig zu identifizieren.

Die WLAN-Kabelbox selbst besitzt auch ein solches Sicherheitszertifikat, welches allerdings nicht allen Internet-Browsern bekannt ist. Wie Sie Ihrem Browser mitteilen, dass es sich bei der WLAN-Kabelbox um eine vertrauenswürdige Quelle handelt, finden Sie in den nachfolgenden Anleitungen.

Internet Explorer



Klicken Sie auf „Laden dieser Website fortsetzen (nicht empfohlen).“



Dieser Verbindung wird nicht vertraut

Sie haben Firefox angewiesen, eine gesicherte Verbindung zu 192.168.0.1 aufzubauen, es kann aber nicht überprüft werden, ob die Verbindung sicher ist.

Wenn Sie normalerweise eine gesicherte Verbindung aufbauen, weist sich die Website mit einer vertrauenswürdigen Identifikation aus, um zu garantieren, dass Sie die richtige Website besuchen. Die Identifikation dieser Website dagegen kann nicht bestätigt werden.

Was sollte ich tun?

Falls Sie für gewöhnlich keine Probleme mit dieser Website haben, könnte dieser Fehler bedeuten, dass jemand die Website fälscht. Sie sollten in dem Fall nicht fortfahren.

[Diese Seite verlassen](#)

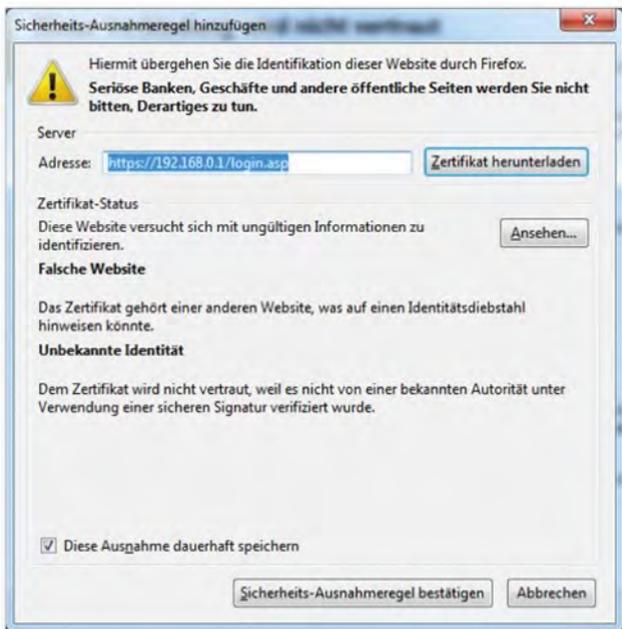
Technische Details

Ich kenne das Risiko

Wenn Sie wissen, warum dieses Problem auftritt, können Sie Firefox anweisen, der Identifikation dieser Website zu vertrauen. **Selbst wenn Sie der Website vertrauen, kann dieser Fehler bedeuten, dass jemand Ihre Verbindung manipuliert.**

Fügen Sie keine Ausnahme hinzu, außer Sie wissen, dass es einen guten Grund dafür gibt, warum diese Website keine vertrauenswürdige Identifikation verwendet.

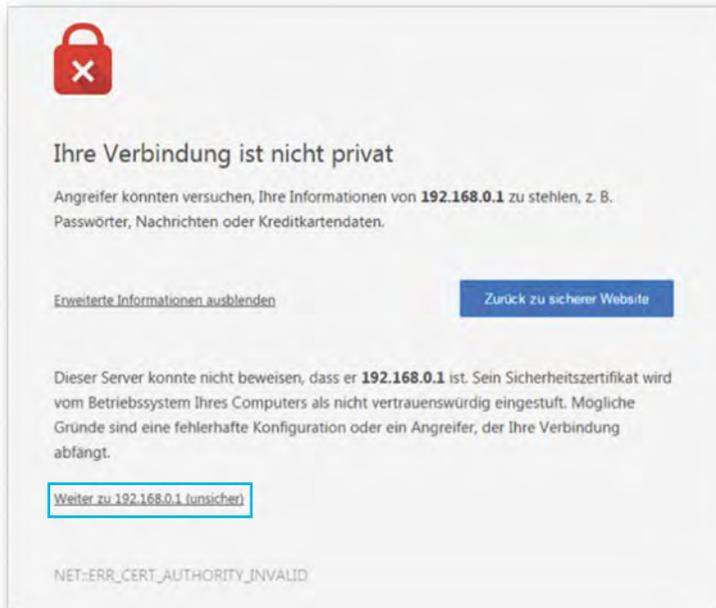
[Ausnahmen hinzufügen...](#)



Chrome



Zunächst klicken Sie bitte auf „Erweitert“.



Den nächsten Schritt bestätigen Sie durch einen Klick auf „Weiter zu 192.168.0.1 (unsicher)“.

Safari



Wenn Ihnen diese Fehlermeldung angezeigt wird und Sie keine Möglichkeit haben, die Meldung zu umgehen, wenden Sie sich bitte an den Apple-Kundenservice unter Angabe der Fehlermeldung.

Anwendungsbeispiel: DLNA unter Android

Wiedergabe der auf dem USB-Gerät befindlichen Medien mit einem Android-Endgerät (Smartphone/Tablet).

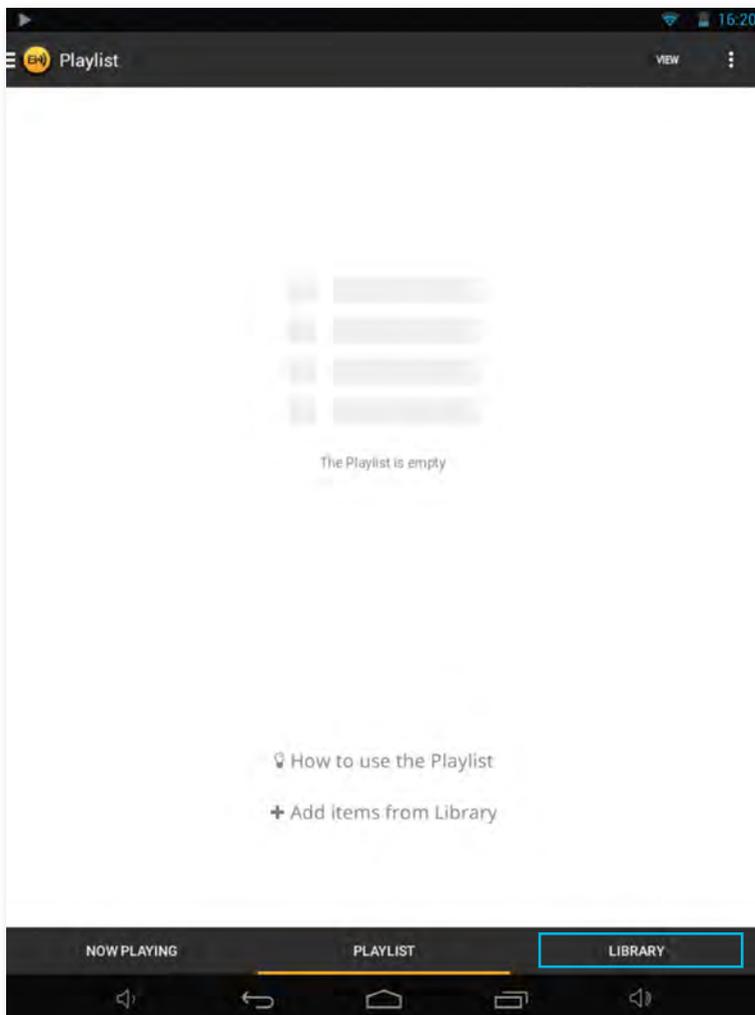
Sie benötigen zum einen eine App, die DLNA-Medieninhalte anzeigen, durchsuchen und transportieren kann (in unserem Anwendungsbeispiel „BubbleUPnP“). Zusätzlich benötigen Sie einen Medienplayer, der die gestreamten Inhalte wiedergeben kann (in unserem Anwendungsbeispiel „MX Player“). Ggf. müssen Sie diese Programme installieren. Achten Sie darauf, dass sowohl der Medienserver-Dienst unter Seite: LAN-Einstellungen als auch DLNA unter Seite: USB aktiviert sind.

Wichtiger Hinweis

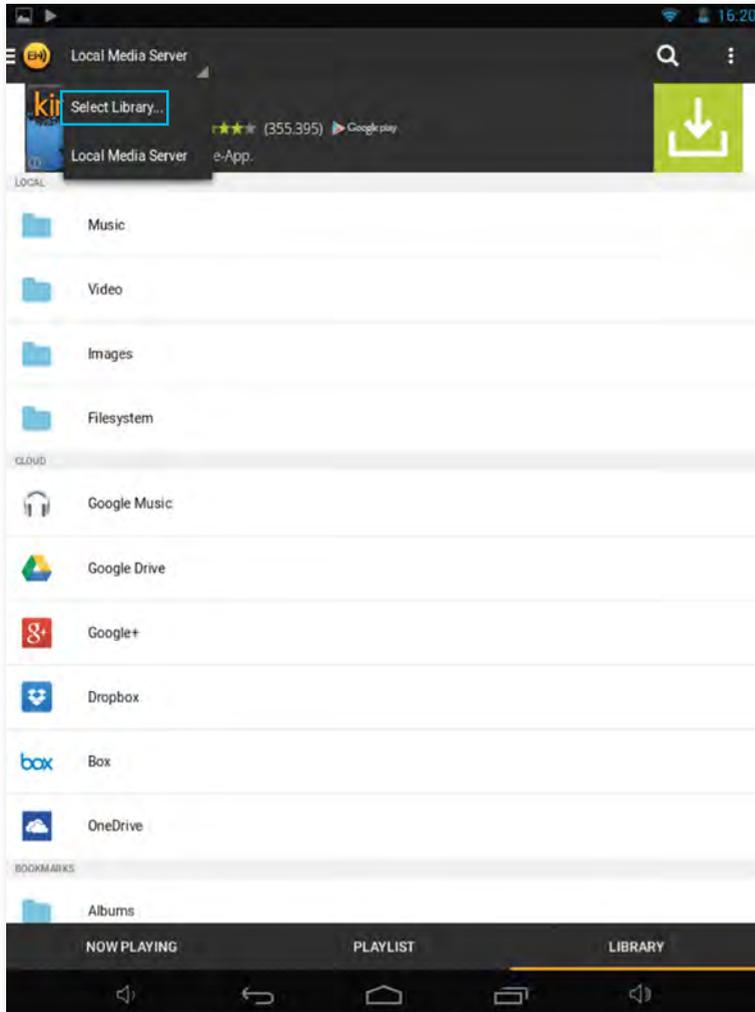
Der Umgang mit anderen DLNA-fähigen Geräten oder Programmen kann stark variieren. Bei hard- oder softwarespezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den betreffenden Hersteller bzw. Anbieter – gerne unter Vorlage dieser Anleitung.



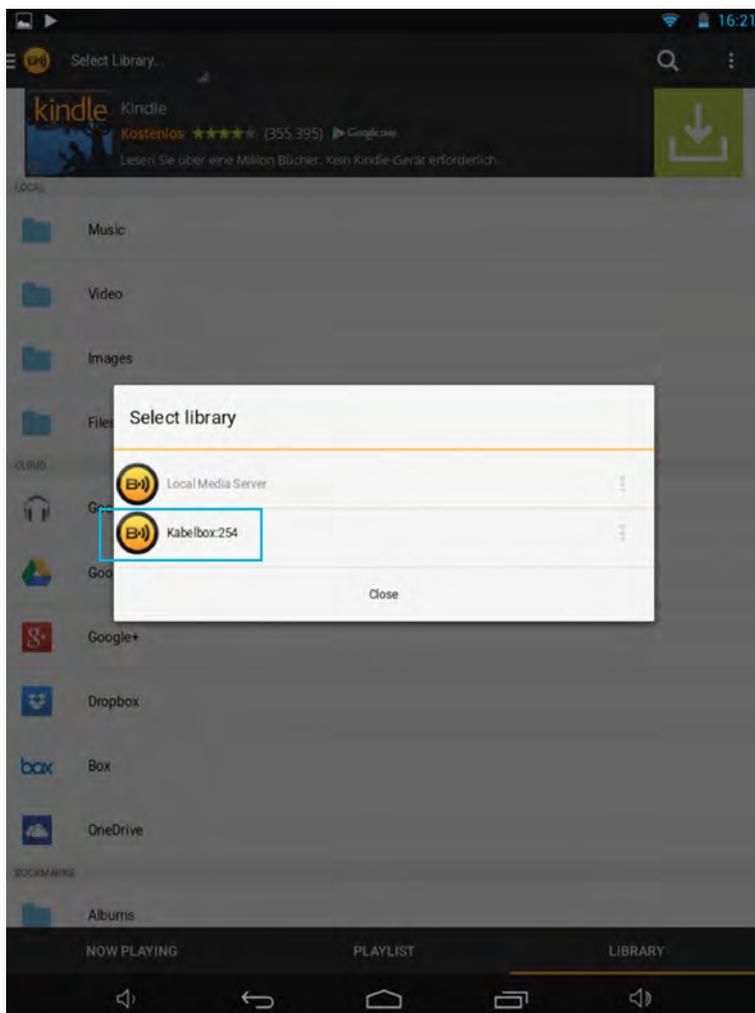
Zunächst starten Sie die App zur Übertragung der Medieninhalte auf Ihrem Endgerät.



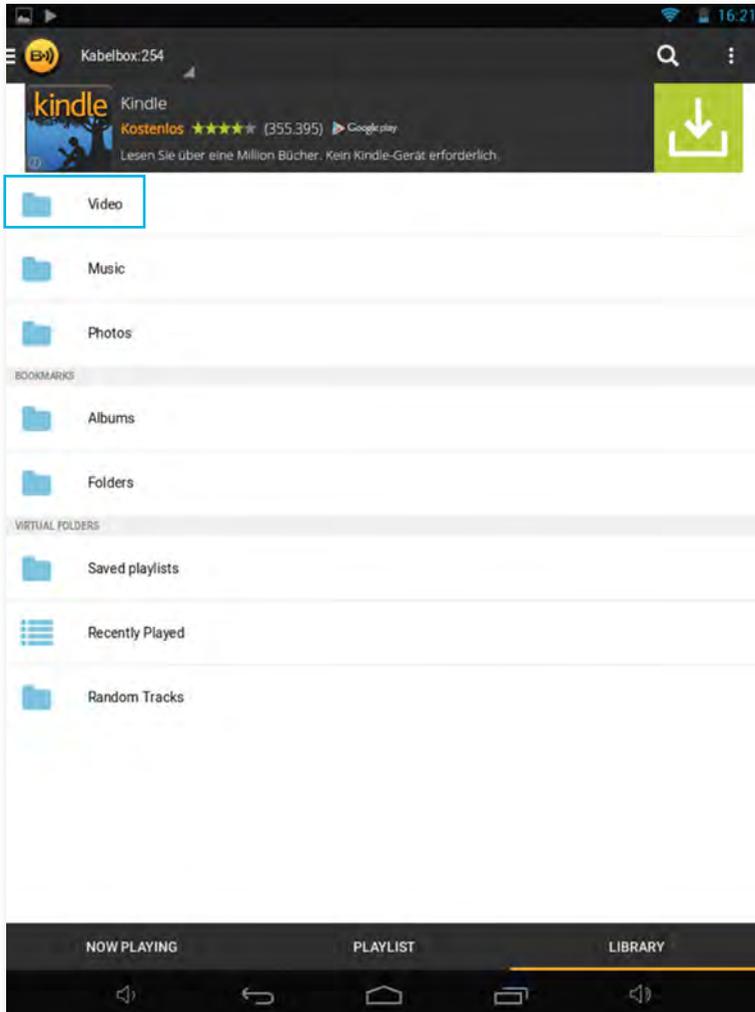
Wählen Sie nun „LIBRARY“ (Bibliothek) aus, um die Quelle Ihrer Medien auszuwählen.



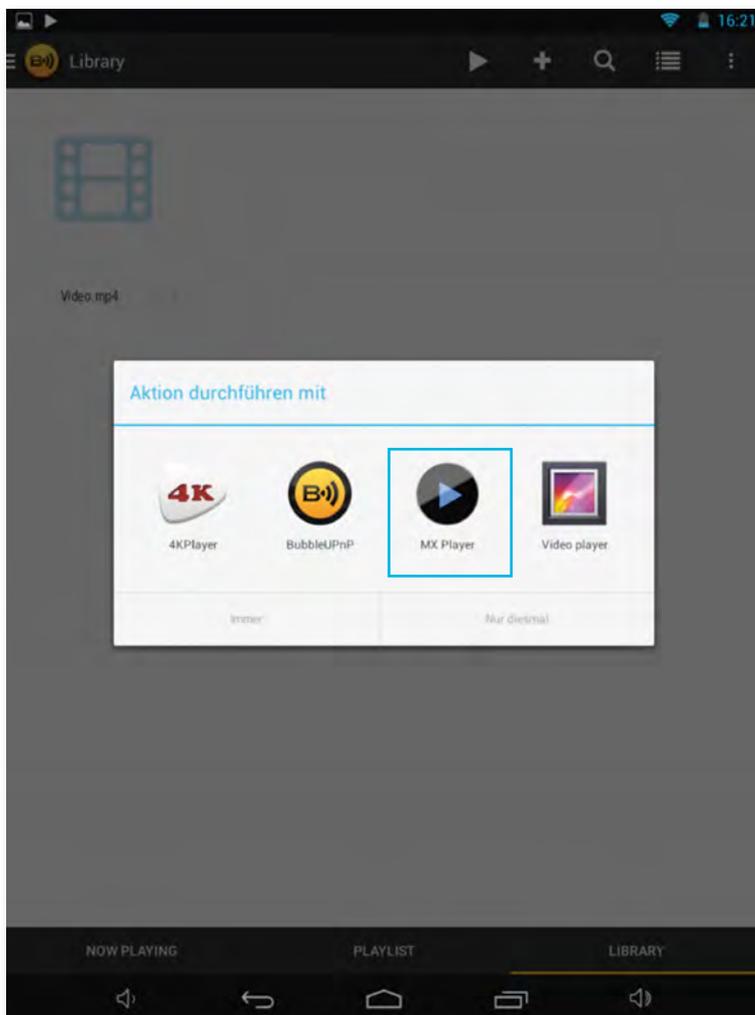
Wählen Sie oben links zunächst „Local Media Server“ aus und klicken Sie dann auf „Select Library“.



Wählen Sie nun die WLAN-Kabelbox aus. Der Name kann die letzten Ziffern der IP-Adresse enthalten, die dem USB-Gerät von der WLAN-Kabelbox zugewiesen wurde (siehe Abbildung).



Nun wählen Sie die gewünschte Medienkategorie aus. Dadurch haben Sie Zugriff auf die Medien des angeschlossenen USB-Gerätes, um diese mit einem geeigneten Medienplayer abzuspielen.



Nachdem Sie die gewünschte Datei zum Abspielen ausgewählt haben, bestätigen Sie den Hinweis über externe Medienplayer. Sie können im folgenden Fenster auswählen, mit welchem Medienplayer die ausgewählte Datei abgespielt werden soll. Daraufhin beginnt die Wiedergabe.

MEIN PÿUR. Die Service-App.

Alles rund um Ihre Verträge,
Produkte, Rechnungen und mehr
in einer App. So haben Sie
Ihr persönliches Service-Center
immer und überall dabei.

pyur.com

Jetzt kostenlos herunterladen.

